



**CERTIFIED  
TRAINER**  
CURRICULUM NOTES



**DCPI** DYNAMIC  
CHURCH  
PLANTING  
INTERNATIONAL

# DCPI ZT Lehrplan

Lektion	Geplante Zeit	Trainer	Zeit
01ZT Begrüßung und Einführung	10 Minuten		
02ZT Die DNS von DCPI	30 Minuten		
03ZT DCPI Master Strategie	20 Minuten		
04ZT ZT Überblick	45 Minuten		
05ZT ZT Selbstverpflichtung zur Umsetzung	10 Minuten		
06ZT Vereinbarung von Probeschulungen und Bewertung	15 Minuten		
07ZT Die Inhalte von DCPI vermitteln	15 Minuten		
08ZT Einzelgespräche mit den ZT Kandidaten vereinbaren *	5 Minuten		
09ZT Zeitplanung	30 Minuten		
10ZT Eine DCPI Schulung organisieren	30 Minuten		
11ZT ZT Tretminen, die es zu meiden gilt	15 Minuten		
12ZT Vorbereitungszeit für die ZT Selbstverpflichtung zur Umsetzung	45 Minuten		
13ZT Berichte zu den Schulungen	15 Minuten		
14ZT Präsentation der Selbstverpflichtungen zur Umsetzung	45 Minuten		
15ZT Vorstellung der Anträge zur Zertifizierung als DCPI Trainer	15 Minuten		
16ZT ZT Aussendungszeremonie	15 Minuten		
	6 Stunden inkl. Pausen		

\*Für die ZT Gespräche werden je Gespräch ca. 60 Minuten veranschlagt. Sie werden vor dem Ende der ZT Schulung vereinbart.

**Zertifizierter Trainer**  
*Kursleiterhandbuch*  
Inhaltsverzeichnis

- 01 Begrüßung und Einführung
- 02 Die DNS von DCPI
- 03 Die DCPI Master Strategie
- 04 DCPI Zertifizierter Trainer: Überblick
- 05 ZT Selbstverpflichtung zur Umsetzung
- 06 Vereinbarung von Probeschulungen und Bewertung
- 07 Die Inhalte von DCPI vermitteln
- 08 Einzelgespräche mit den ZT Kandidaten vereinbaren
- 09 Zeitplanung
- 10 Eine DCPI Schulung organisieren
- 11 ZT Tretminen, die es zu meiden gilt
- 12 Vorbereitungszeit für die ZT Selbstverpflichtung zur Umsetzung
- 13 Berichte zu den Schulungen
- 14 Präsentation der Selbstverpflichtungen zur Umsetzung
- 15 Vorstellung der Anträge zur Zertifizierung als DCPI Trainer
- 16 ZT Aussendungszeremonie
- 17 DCPI Materialien für zertifizierte Trainer

# 01ZT Begrüßung und Einführung

*DCPI Schulung zum Zertifizierten Trainer*

Dauer: 15 Minuten

## ZIEL DER LEKTION:

Diese Lektion dient dazu, die ZT Schulung vorzustellen und die Teilnehmer willkommen zu heißen.

## NUTZEN DER LEKTION:

Die Teilnehmer werden sich willkommen fühlen. Sie lernen den Ablauf kennen. Sie bekommen einen Eindruck von der Dynamik der ZT Schulung.

## AKTIONEN:

Die Teilnehmer tun die ersten Schritte auf dem Weg zum Zertifizierten Trainer.

## ANWEISUNGEN:

Verwende ungefähr 15 Minuten, um die Teilnehmer durch das unten stehende Material zu führen.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☞ = Folienwechsel

Willkommen zur DCPI Schulung zum Zertifizierten Trainer. Ihr wurdet als Teilnehmer ausgewählt, weil wir glauben, dass ihr zu großartigen Trainern für Gemeindegründer werden könnt. In diesem Zertifizierungsprozess werden wir euch zeigen, was es bedeutet ein Zertifizierter Trainer von DCPI zu sein. Zusammen werden wir herausfinden, ob dies die richtige Aufgabe für euch ist.

Unser Ziel ist, euch bestens darauf vorzubereiten, selber Schulungen zu halten. Je mehr Schulungen zur Gemeindegründung durchgeführt werden, desto mehr Gemeinden werden erfolgreich gegründet werden. Und desto mehr Menschen werden errettet.

Bitte schlagt die erste Seite eurer ZT Schulungsunterlagen auf. Dort finden wir die:

## ☞ Sechs Bestandteile der ZT Schulung

Diese DCPI ZT Schulung umfasst sechs Bestandteile, die alle dazu dienen, euch optimal auf diese Aufgabe vorzubereiten. Um zertifiziert zu werden, müsst ihr alle Bestandteile vollständig bearbeiten:

### 1. ZT Schulung

Abgesehen von der Teilnahme an wenigstens einer kompletten DCPI Schulung, müsst du alle Lektionen der ZT Schulung unter der Leitung deines Mastertrainers absolvieren.

## 2. Ein persönliches Gespräch

Darauf werden wir später noch näher eingehen.

Mit diesem Gespräch wollen wir herauszufinden, ob deine Persönlichkeit, deine Fähigkeiten und deine geistliche Reife dich qualifizieren, ein von DCPI zertifizierter Trainer zu werden und wir wollen erfahren, wie gut du insgesamt zu DCPI passt.

Sofern eine Vielzahl von Kandidaten anwesend sind und ein Leiter einer Organisation dich ausdrücklich empfohlen hat, liegt es im Ermessen deines Master Trainers, dieses Gespräch zu verkürzen oder ganz wegfallen zu lassen.

*Hinweis für den Trainer: Teile den ZT Kandidaten mit, wie dieser Bereich der Schulung gehandhabt werden wird. **Sollten die Gespräche vor Lektion 8 – „Einzelgespräche mit den ZT Kandidaten vereinbaren“ – stattfinden, dann ziehe diese Lektion im Ablauf nach vorne.***

## 3. Präsentiere eine Selbstverpflichtung zur Umsetzung.

Damit deine Zertifizierung zum DCPI Trainer in Kraft tritt, musst du zunächst bei einer DCPI Schulungsveranstaltung lehren. Im Rahmen dieser ZT Schulung hier wirst du beschreiben, auf welche Weise du zum ersten Mal als Trainer an einer DCPI Schulung teilnehmen willst. Darüber hinaus geht es auch um deine langfristigen Pläne, in den kommenden Jahren Gemeindegründer zu schulen.

## 4. ☞ Lies und unterschreibe das Antragsformular zur Zertifizierung als Trainer bei DCPI.

In diesem Antrag wirst du bestätigen, dass du Folgendes gelesen hast und dem zustimmst:

- a. Die DCPI Glaubensgrundlagen (Seite 28)
- b. Die DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen (Seite 31)
- c. Die ZT Aufgabenbeschreibung (Seite 27). Darauf werden wir in einer späteren Lektion der ZT Schulung noch näher eingehen.
- d. Die Rahmenbedingungen zur Verwendung des DCPI Materials (Seite 33). Auch hierauf werden wir in einer späteren Lektion noch eingehen.

*TRAINER: Bitte zeige den Teilnehmern, wo sie diese Dokumente in ihren Schulungsunterlagen finden. Bitte sie, diese spätestens bis zu ihrem Einzelgespräch und vor dem Einreichen ihres Antrags, durchzulesen. Weise darauf hin, dass etwaige Fragen hierzu während des Gesprächs gestellt werden können.*

## 5. Du erhältst die Zertifizierung von DCPI

Mit Zustimmung eines DCPI Master Trainers und nach Erfüllung der Anforderungen unter Punkt 1 – 4, erhältst du deine Zertifizierung zum Trainer, die dich berechtigt, die Inhalte aus den Materialien von DCPI zu lehren. Diese Berechtigung ist zunächst auf ein Jahr befristet.

## 6. Eine Probeschulung mit Supervision

Bis ein Master Trainer deine Arbeit bei einer DCPI Schulungsveranstaltung begutachtet hat, gilt deine Zertifizierung nur vorläufig.

Ihr könnt euch auf eine DCPI Schulung einigen, bei der du als Trainer eine oder mehrere Lektionen übernimmst. Sobald ein Master Trainer Gelegenheit hatte, deine Schulungsarbeit zu bewerten, berechtigt deine Zertifizierung dich dazu, bei jeder DCPI Veranstaltung – mit oder ohne anwesendem Master Trainer – zu lehren, sofern du den betreffenden Kurs zuvor bereits als Teilnehmer durchlaufen hast. Damit ist dann auch die Befristung auf ein Jahr aufgehoben.

Stattdessen kann der Master Trainer auch entscheiden, dir während dieser ZT Schulung einen kleinen Teil des Lehrmaterials zu übertragen, so dass du deine Lehrbefähigung gleich hier vor Ort unter Beweis stellen kannst. Dein Master Trainer wird dabei deine Lehreinheit überwachen, um sicherzustellen, dass du alle notwendigen Fähigkeiten für die Arbeit als Trainer mitbringst. Von diesem Zeitpunkt an wäre deine Zertifizierung nicht mehr vorläufig und *nicht* mehr auf ein Jahr beschränkt.

## 🔑 Ablauf der ZT Schulung im Überblick

*Trainer, bitte fasse den Ablauf deiner ZT Schulung noch einmal zusammen:*

- *Nenne den Anfangs- und Endzeitpunkt*
- *Gehe den Lehrplan durch*
- *Weise darauf hin, dass Gesprächstermine vereinbart werden müssen und erkläre, wie und wann das geschehen wird.*

Bevor wir nun mit unserer Schulung beginnen, hier noch ein paar Dinge, auf die wir achten sollten:

- Wir bitten euch, mit Rücksicht auf die anderen Teilnehmer, eure Handys und anderen elektronischen Geräte auszuschalten.
- Jeder von euch sollte nun ein Exemplar der Schulungsunterlagen vor sich liegen haben (bitte kurz hoch halten).
- Die Toiletten befinden sich \_\_\_\_\_ (Wegbeschreibung). Während des Tages werden wir mehrere Pausen einlegen.

*TRAINER: Falls zwischendurch Erfrischungen gereicht werden, erkläre bitte, wann und wo das geschehen soll. Falls die Teilnehmer darüber hinaus noch andere Informationen bekommen sollen, wäre jetzt der Zeitpunkt diese zu geben.*

Gibt es noch Fragen, ehe wir anfangen?

Es liegt eine Menge Arbeit vor uns. Lasst uns mit Gebet beginnen.

BETET für Erkenntnis, Ermutigung und die Ausweitung des Reiches Gottes als Auswirkung unserer gemeinsamen Schulungszeit.

## **02ZT Die DNS von DCPI**

*DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer*

Dauer: 30 Minuten

### ZIEL DER LEKTION:

In dieser Lektion sollen einige wichtige Grundlagen von DCPI noch einmal ins Bewusstsein zu gerufen und hervorgehoben werden. Erkläre, wie wichtig diese Grundlagen sind, da sie definieren, wer wir sind und einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg von DCPI leisten.

### NUTZEN DER LEKTION:

Leiter bekommen ein besseres Verständnis vom Kernanliegen unseres Dienstes. Sie lernen, was zu tun und was zu unterlassen ist.

### AKTIONEN:

Die DCPI Leiter, die an dieser Lektion teilnehmen, werden sich zum Abschluss darüber austauschen. In den kommenden Monaten und Jahren werden sie das Gelernte dann umsetzen.

### ANWEISUNGEN:

Nimm dir ungefähr 25 Minuten das folgende Material durcharbeiten.

Die letzten 5 Minuten dieser Lektion sollen dann dazu dienen, aufkommende Fragen zu besprechen. Verwende nicht so viel Zeit auf den Vortrag, dass anschließend keine Zeit für die Diskussion mehr bleibt. Arbeite zügig.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☞ = Folienwechsel

Diese Lektion erklärt, wer wir als geistlicher Dienst sind. Sie beschreibt, wie der Herr uns gestaltet hat und definiert, was wir tun und was wir nicht tun.

☞ Definition: Unsere DCPI DNS ist der einzigartige genetische Code, der bestimmt, wer wir sind und was wir tun.

Jeder DCPI Leiter muss unsere DNS verstehen, um im Rahmen unseres Dienstes effektiv mitarbeiten zu können. Diese DNS erklärt, wie bei DCPI „die Dinge gemacht werden“.

Am Ende dieser Lektion werden wir noch ein wenig Zeit zur Diskussion haben.

## ☞ Die 10 wichtigsten Stränge der DCPI DNS

### 1. **Qualität vor Quantität: Wir glauben, dass es wichtiger ist fruchtbare und gut qualifizierte Trainer und Leiter heranzubilden, als einfach nur so viele Trainer wie möglich auszubilden.**

Worauf konzentrierte Jesus seine Zeit und seinen Dienst? Den überwiegenden Teil seiner Zeit verbrachte er mit den Zwölf. Die Menschenmengen kamen und gingen, aber die Jünger waren es, die das Evangelium in die Welt trugen. In diesem Sinne glauben auch wir, dass es von strategischer Bedeutung ist, fruchtbare Leiter als Schlüsselfiguren auszubilden.

Der Apostel Paulus war so effektiv, weil er Gemeinden gründete UND Leiter ausbildete. Und von Leitern wie Timotheus erwartete er, dass sie diese Praxis fortführten:

„Was du von mir gehört hast, das sollst du auch weitergeben an Menschen, die vertrauenswürdig und fähig sind, andere zu lehren.“ (2 Tim 2:2 NLÜ).

In diesem einen Vers finden wir praktisch fünf aufeinander folgende Generationen des Dienstes:

1. Von Jesus
2. zu Paulus
3. zu Timotheus
4. zu vertrauenswürdigen Menschen
5. zu Anderen

Wir erreichen die Welt für Christus durch die Vervielfältigung qualifizierter Leiter.

Allein durch Summierung können wir den großen Missionsauftrag nicht erfüllen, das gelingt alleine durch Vervielfältigung.

### 2. **Praktische Anwendung: Wir glauben, dass ein eigenes, schriftlich ausformuliertes Projekt die Schulung erst wirklich lebendig werden lässt. Daher muss jeder Teilnehmer in jedem Kurs diese Aufgabe erfüllen.**

Lernen ohne Anwendung bringt nicht die Ernte hervor, die Gott sich wünscht. Daher gehört zu jeder DCPI Schulung ein Projekt zur Umsetzung.

☞ Am Ende der Schulung sollen alle Leiter ein schriftlich formuliertes Projekt in Händen halten, das sie bereits mit anderen besprochen haben.

Das ist eine unerlässliche Bedingung.

Betrachtet nun die folgenden

☞ Vier Ebenen des Lernens:

1. Wenn du sprichst und ich höre zu, dann behalte ich normalerweise nur einen kleinen Teil.
2. Wenn du sprichst und ich höre zu und mache mir Notizen, dann lerne ich schon etwas mehr.
3. Wenn du sprichst und ich höre zu, mache mir Notizen und erarbeite Anwendungsmöglichkeiten, dann fange ich an, wirklich etwas zu lernen und die Informationen auch umzusetzen.
4. Wenn du sprichst und ich höre zu, mache mir Notizen, erarbeite Anwendungsmöglichkeiten und teile diese Anwendungen dann mit anderen, die mir wiederum Feedback geben, dann folgt daraus wirkliches Training und Veränderung des Lebens.

Unsere Vision ist, Leiter auszubilden, die fünf Millionen Gemeinden gründen werden und nicht einfach nur fünf Millionen Leiter zu schulen. Die Chancen, dass unsere Schulungen tatsächlich zur Gründung von fünf Millionen Gemeinden führen, sind am größten, wenn wir auf eine wirklich fundierte Ausbildung Wert legen.

### ☞ **3. Einheimische Leiter: Wir halten es für entscheidend, einheimische Leiter auszubilden.**

„In jeder Gemeinde beriefen sie Älteste. Sie fasteten und beteten und befahlen sie der Fürsorge des Herrn, an den sie nun gläubig geworden waren.“ (Apostelgeschichte 14:23 NLÜ).

An jedem Ort setzten die Apostel Leiter ein.

☞ Einheimische Leiter sind das Vorbild, das wir in der Bibel finden.

Nach diesem Vorbild möchte DCPI in jedem Land hervorragende Leiter für Gemeindegründung ausbilden und mit ihnen arbeiten.

Einheimische Leiter kennen bereits die Menschen, die Sprache, die Kultur, die politische Situation und die Rahmenbedingungen. Sie sind am besten geeignet, Gottes Werk in ihrem jeweiligen Umfeld voranzubringen.

Es ist uns ein Herzensanliegen, den Leitern, mit denen wir zusammenarbeiten, zu dienen, wir wollen aber vermeiden, sie in einem dauerhaften Abhängigkeitsverhältnis zu halten.

Unsere Strategie basiert auf Partnerschaft. Daher arbeiten wir nur dort, wo wir eine Partnerschaft mit den Christen vor Ort eingehen können.

#### ☞ 4. **Lehren im Team** und die Qualität: Wir setzen auf einen Teamansatz, um qualitativ hochwertige Schulungen zur Gemeindegründung anzubieten.

Lasst uns einmal sehen, wie viele Gefährten, die Paulus auf seinen Missionsreisen begleiteten, wir nennen können:

*TRAINER: Lass die Teilnehmer die Namen laut nennen: Barnabas, Silas, Timotheus etc.*

Genau wie Jesus setzte Paulus in seinem Dienst auf Gefährten, Jünger und Teammitglieder. Genau wie Jesus und Paulus, glauben auch wir bei DCPI, dass der geistliche Dienst am besten durch Teams getan wird und nicht durch Einzelpersonen.

☞ Warum ist Lehren im Team besser?

1. Es bietet unterschiedliche Perspektiven und Anwendungsmöglichkeiten.
2. Verschiedene Vortragsstile halten das Interesse wach.
3. Die Schulung kann auch dann durchgeführt werden, wenn ein Trainer mal ausfällt.

Da die DCPI Schulungen auf biblischen Prinzipien beruhen, sind sie in jeder Kultur, an jedem Ort, in jeder Umgebung und zu jeder Zeit umsetzbar.

Biblische Prinzipien und Kernsätze haben weltweit Gültigkeit, können aber durch Geschichten und Beispiele des Trainers auf die jeweilige Kultur zugeschnitten werden.

Unser Material ist mit jedem Bildungsniveau anwendbar. Einfach heißt nicht vereinfacht. Einfach heißt grundlegend.

☞ Mechanismen zur Qualitätskontrolle sichern positive Ergebnisse:

1. Bei jeder Schulung müssen die Teilnehmer eine Bewertung der Schulung vornehmen.
2. Die Trainer und Organisatoren müssen nach jeder Schulung einen kurzen Bericht geben.
3. Manchmal ziehen wir externe Kräfte heran, um die Effektivität zu bewerten.

#### ☞ 5. **Gebt, und es wird euch gegeben** werden: Wir vertrauen im Hinblick auf persönliche Unterstützung und Spendensammlung auf den Ansatz „Gebt, und es wird euch gegeben“.

Jesus sagte: „Gebt, und es wird euch gegeben werden: ein gutes, gedrücktes und gerütteltes und überlaufendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn mit demselben Maß, mit dem ihr messt, wird euch wieder gemessen werden.“ (Lukas 6:38 ELB).

☞ Obwohl DCPI keine Gebühren für das Schulungsmaterial erhebt, sind die Schulungen nicht „umsonst.“

Sie werden von denen finanziert, die als Partner unseren Dienst großzügig unterstützen.

Sofern eine Teilnahmegebühr erhoben wird, gehen diese Mittel an die gastgebende Gemeinschaft, um die Kosten für Verpflegung, Räumlichkeiten, Vervielfältigung von Materialien usw. zu decken.

DCPI selbst finanziert keine Schulungen. Allerdings übernimmt DCPI unter Umständen manchmal die Kosten für bestimmte strategisch wichtige Veranstaltungen, die von einem Master Trainer geleitet werden.

Alle Trainer und alle Teilnehmer haben das Vorrecht und die Verantwortung, in ihrem individuellen Kontext am Dienst von DCPI teilzuhaben. Gemeindegründung erfordert Ressourcen. Ein Netzwerk, das nicht über die Ressourcen verfügt, Gemeindegründer auszubilden, hat auch nicht die Ressourcen, um Gemeinden zu gründen.

Wir geben den Teilnehmern an unseren Schulungen und anderen die Möglichkeit, an diesem „Gebt und es wird euch gegeben werden“ teilzuhaben, indem sie in die Arbeit von DCPI investieren.

Von DCPI ausgesandte Missionare sorgen selber für die notwendige finanzielle Unterstützung.

## ☞ **6. Zusammenarbeit: Wir wollen mit jedem Leiter zusammenarbeiten, dessen Grundlage Christus und die Bibel sind.**

DCPI kann nur durch strategische Partnerschaften effektiv arbeiten. Aber mit wem arbeiten wir zusammen? Wir arbeiten mit all denen zusammen, bei denen wir Übereinstimmung in den grundlegenden Fragen des christlichen Glaubens sehen und die unseren DCPI Glaubensgrundlagen zustimmen.

„Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und untersuchten täglich die Schriften, ob dies sich so verhielte.“  
(Apostelgeschichte 17:11 ELB).

☞ Jesus sagte: „Eure Liebe zueinander wird der Welt zeigen, dass ihr meine Jünger seid.“  
(Johannes 13:35 NLÜ).

Wir streben danach, Treue zur Bibel mit christlicher Liebe zu verbinden. Die Schrift lehrt beides.

Unsere Grundhaltung lässt sich gut mit diesem Zitat zusammenfassen:

„In den notwendigen Dingen Einheit, in den zweifelhaften Freiheit, über allem die Liebe.“

Da wir wissen, dass jede Partnerschaft Zeit, Energie und finanzielle Mittel erfordert, wählen wir unsere Partnerschaften sorgfältig aus.

## ☪ 7. **Fokus auf dem Reich Gottes: Wir fokussieren uns auf das Wachstum von Gottes Reich durch Gemeindegründung, Evangelisation und Jüngerschaft in aller Welt.**

„Jesus kam und sagte zu seinen Jüngern: »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht zu allen Völkern und macht sie zu Jüngern. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alle Gebote zu halten, die ich euch gegeben habe. Und ich versichere euch: Ich bin immer bei euch bis ans Ende der Zeit.“ (Matthäus 28:18-20 NLÜ).

„Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber seine Seele verliert?“ (Markus 8:36 NLÜ)

Wir glauben, dass Gemeindegründung der beste und biblischste Weg ist, Menschen zu Jüngern zu machen und die Welt für Christus zu erreichen.

Uns geht es mehr um das Wachstum des Reiches Gottes im Ganzen geht als um irgendeine spezielle Gemeinde oder Denomination.

Und wir schätzen uns glücklich mit vielen Leitern zusammenzuarbeiten, die das genauso sehen. Wir wollen keine neue Denomination gründen, sondern vielmehr viele bestehende Denominationen und Dienste dabei unterstützen, Gemeinden zu gründen.

☪ Wir glauben, dass Gott der Boss ist!

Wir gehorchen ihm. Ihm zu gefallen, steht für uns an erster Stelle.

Gebet und das Hören auf die Führung des Herrn, um zu verstehen, was der Boss von uns will, sind uns sehr wichtig.

Wir halten dies für wesentlich für die Ausbreitung des Reiches Gottes nach dem Willen des Königs.

Unsere Schulungen sind mehr als akademische Vorträge. Sie sind geistliche Begegnungen bei denen der Heilige Geist unserem Zeugnis und unserer Lehre Kraft verleiht.

## ☪ 8. **Verantwortlichkeit: Wir glauben, du kannst kein DCPI Trainer oder Leiter sein, wenn du niemandem gegenüber Rechenschaft ablegst.**

Jesus legte seinem himmlischen Vater gegenüber Rechenschaft über seinen Dienst ab:

„Während meiner Zeit hier auf Erden habe ich sie bewahrt. Ich habe über sie gewacht, sodass nicht einer verloren ging außer dem, der den Weg des Verderbens beschritt, so wie es die Schrift vorausgesagt hat.“ (Johannes 17:12 NLÜ)

In der Apostelgeschichte lesen wir über Paulus und Barnabas:

„Als sie in Antiochia eintrafen, riefen sie die Gemeinde zusammen und berichteten von ihrer Reise. In allen Einzelheiten erzählten sie, was Gott getan hatte und wie er auch den Nichtjuden die Tür des Glaubens geöffnet hatte.“ (Apostelgeschichte 14:27 NLÜ)

Mit Freuden berichteten die Apostel von dem, was Gott getan hatte. Ebenso sollten zertifizierte DCPI Trainer voller Freude von dem berichten, was Gott in ihren Schulungen getan hat.

Der Bericht über die Schulung ist ebenso wichtig, wie die Schulung selbst. Nur weil der Apostel Paulus Bericht erstattete, konnte Lukas uns von seinen Missionsreisen erzählen. Weil die zertifizierten DCPI Trainer Bericht erstatten, kann DCPI Planung und Arbeit an der Ausbildung von Leitern zur Gründung von Millionen Gemeinden weiter vorantreiben.

Umgekehrt bedeutet das, wenn keine Berichte erhalten werden, werden wir unsere Ziele nicht erreichen und werden nicht ermutigt.

Daher sind wir der Überzeugung, dass Leiter und Trainer von DCPI sowohl dem Leiter ihres Dienstes als auch DCPI Berichte ihrer Arbeit vorlegen müssen. Wir werden später noch genau erklären, wie solche Berichte aus der Schulung von Gemeindegründern aussehen sollen.

## ☞ **9. Mit einer Vision versehen: Wir glauben daran, unsere von Gott gegebene Vision zu erfüllen und in anderen die Vision für Gemeindegründung zu erweitern.**

„Ich versichere euch: Wer an mich glaubt, wird dieselben Dinge tun, die ich getan habe, ja noch größere, denn ich gehe, um beim Vater zu sein.“ (Johannes 14:12 NLÜ)

☞ Wir bei DCPI lieben es, uns einer Vision zu stellen, die nur verwirklicht werden kann, wenn Gott dies bewirkt.

„Alles ist möglich für den, der glaubt!“ (Markus 9:23b)

## ☞ **10. Leiter von Leitern: Wir suchen, fördern und kooperieren mit apostolischen Leitern, die für Christus einen nachhaltigen Einfluss auf ganze Regionen und die Welt ausüben können.**

„Aber wenn der Heilige Geist über euch gekommen ist, werdet ihr seine Kraft empfangen. Dann werdet ihr den Menschen auf der ganzen Welt von mir erzählen - in Jerusalem, in ganz Judäa, in Samarien, ja bis an die Enden der Erde.“ (Apostelgeschichte 1:8 NLÜ).

Leiter sind ein entscheidender Faktor im Reich Gottes. Gott hätte auch eine andere Methode wählen können, um seinen Auftrag zu erfüllen, aber er wählte uns. Darum ist Leitung entscheidend.

☞ Dr. John C. Maxwell schrieb: „Alles steht und fällt mit der Leitung.“

Wir arbeiten in jeder Region und jedem Land durch effektive Leiter in der Gemeindegründung.

Wir halten nichts von territorialen Abgrenzungen. Solche Abgrenzungen behindern nur die Ausbreitung des Reiches Gottes.

Das bedeutet, wir vergeben auch keine exklusiven Rechte für eine bestimmte Region an irgendeinen Trainer oder irgendein ein Netzwerk von Trainern. Jeder Trainer soll an jedem Ort in der Welt ungehindert wirken können.

Das bedeutet aber nicht, dass wir regionale Einteilungen nicht als Organisationshilfe verwenden. Eine reibungslose und effiziente Kommunikation muss gewährleistet sein, damit lokale DCPI Leiter informiert bleiben und ihre Ressourcen koordinierter und effizienter einsetzen können.

### **Zusammenfassung:**

Wir haben nun „den genetischen Code von DCPI geknackt“.

Gibt es dazu noch irgendwelche Fragen?

*Schließe die Lektion mit Gebet ab.*

## **03ZT Die DCPI Master Strategie**

*DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer*

Dauer: 15 Minuten

### ZIEL DER LEKTION:

Diese Lektion liefert eine Einführung in die Strategie von DCPI.

### NUTZEN DER LEKTION:

Die Teilnehmer bekommen ein klares Verständnis unserer Ziele. Ohne dieses Verständnis könnte unklar sein, wie dieser Dienst funktioniert. Sie werden verstehen, was wir tun und warum wir es tun. Mit diesem Verständnis wird es ihnen gelingen, unseren Dienst besser einzuordnen.

### AKTIONEN:

Die Hörer dieser Lektion können sehen, wo sie in unsere Strategie hineinpassen. Sie werden verstehen, in welcher Beziehung sie zu anderen Mitarbeitern unseres Dienstes stehen. Manche werden wahrscheinlich den Wunsch verspüren, mit größerer Verantwortung an der Verwirklichung der Vision von den fünf Millionen Gemeinden mitzuwirken.

### ANWEISUNGEN:

Bitte gehe bei dieser Lektion nicht davon aus, dass die Zuhörer das alles schon wissen. Wiederholung dient der Vertiefung des Wissens. Zu dieser Lektion gehört, dass die Teilnehmer einige Texte selber durchlesen. Bitte halte dich daran und gib Gelegenheit für die stille Lektüre. Bete dabei für die Zuhörer, dass sie erkennen, was für sie der nächste Schritt ist. Wir haben für diese Lektion nur 15 Minuten eingeplant, achte also auf die Zeit.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☞ = Folienwechsel

In dieser Lektion schauen wir uns kurz die DCPI Master Strategie an.

Bis hierher habt ihr bereits die **Vision** von **DCPI** kennengelernt:

☞ „Leiter ausbilden, die fünf Millionen Gemeinden gründen, um die Welt für Christus zu erreichen.“

Eine Vision dieser Größe ist auf Gott angewiesen. Nicht wahr? So etwas kann einzig und allein durch Gottes Kraft geschehen. Das ist einer der Gründe, warum wir sie so gut finden.

Doch ohne einen Plan bleibt eine Vision nur ein Tagtraum. Sie wird nirgendwo hin führen, solange es keinen Plan und keine Strategie gibt, sie zur Erfüllung zu bringen. Und auch der beste Plan führt zu nichts, wenn wir ihn nicht umsetzen.

In dieser Lektion schauen wir uns vier wesentliche Komponenten unserer Strategie zur Erfüllung der Vision von den fünf Millionen Gemeinden an.

## 1. ☞ **Das Ziel von DCPI:**

Beantworten wir zunächst eine wichtige Frage: „Was ist eine Gemeinde?“ Da wir den Ruf haben, Leiter zur Gründung von fünf Millionen Gemeinden auszubilden, sollten wir auch wissen, was wir da gründen.

Schriftliche Definitionen von Gemeinde gibt es reichlich. Und noch zahlreicher sind die Konzepte in den Köpfen der Menschen, darüber, was eine Gemeinde ausmacht und was eine Gemeinde sein sollte.

Da es in der Bibel keine ausdrückliche Definition von Gemeinde gibt, müssen wir uns das gesamte Neue Testament ansehen, um die verschiedenen Komponenten einer Gemeinde zu entdecken. So wie wir die verschiedenen Aspekte Gottes aus einer Vielzahl von Schriftstellen erfahren, finden wir die Merkmale einer Gemeinde an vielen verschiedenen Stellen der Bibel.

Aus unseren eigenen Studien entwickelten wir als Leiter von DCPI die folgende kurze

### **DCPI Definition einer Ortsgemeinde:**

„Eine Gemeinde ist eine Gruppe von Menschen, die an Jesus glauben und die sich treffen, um Gottesdienst zu feiern, zu lernen und zu missionieren.“

Weitere Informationen und Erklärungen zu dieser Definition findet ihr auf der Website von DCPI. Wir legen euch wärmstens ans Herz, euch diese genau anzusehen.

Es ist wichtig, dass wir

- nicht zu sehr verkomplizieren, was eine Gemeinde ist, indem wir auf außerbiblischen Aspekten wie Gemeindegebäude, Gemeindeordnung und anderen Regeln bestehen.
- nicht zu sehr vereinfachen, was eine Gemeinde ist, indem wir zum Beispiel sagen, eine Gemeinde ist einfach, „wenn zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“. Eine so weit gefasste Definition würde dazu führen, dass bereits ein Ehepaar, das zusammen betet, als Gemeinde gelten würde, wobei wir so wichtige biblische Funktionen der Gemeinde wie Lehre, Gemeindedisziplin usw. außer Acht ließen.

## 2. ☞ **Unser DCPI Team:**

Abgesehen vom Herrn, ist unser Leitungsteam, das die Vision umsetzt, unser wichtigster Aktivposten bei DCPI. Einige wirken hinter den Kulissen. Andere dienen in Funktionen bei denen sie mehr in der Öffentlichkeit stehen. Einige haben sich einen Unterstützerkreis gesucht, um bei DCPI zu arbeiten, die meisten aber tun ihre Arbeit ehrenamtlich. Doch alle sind ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit, die Gott durch DCPI tut.

*Trainer: Bitte die Teilnehmer, sich die folgende Liste durchzulesen und dann mögliche Fragen zu stellen. Lies nicht vor, sondern lass sie selber lesen.*

- ❖ **Vorstand:** Besteht aus Leitern aus geistlichem Dienst und der Wirtschaft, die eng mit Christus und DCPI verbunden sind.
- ❖ **Mitarbeiter in der US-Zentrale (HQ):** Geschäftsführer, Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Sachbearbeiter etc.
- ❖ **Mitarbeiter in der Europa-Zentrale:** World Zone Leiter (WZL) und Sachbearbeiter
- ❖ **Außendienst:** World Zone Leiter (WZLs), Regionaldirektoren (RDs), Zertifizierte Trainer (ZTs – Leiter mit der Zertifizierung, andere Leiter in einem oder mehreren der DCPI Kurse auszubilden), Master Trainer (MTs – Berechtigt Trainer zu zertifizieren) und Senior Master Trainer (SMTs – Berechtigt MTs zu ernennen).

Hier sind einige Mitarbeiter deren Namen und Kontaktdaten ihr kennen solltet:

*Hinweis für den Trainer: Wo zutreffend, setze hier bitte die Namen und Kontaktdaten der betreffenden Leiter ein. Achte dabei auf organisatorische Verbindungen.*

	<u>Name</u>	<u>E-Mail/Mobil</u>
Master Trainer:	_____	_____
Regionaler Direktor:	_____	_____
World Zone Leiter:	_____	_____

Wir werden oft gefragt, ob DCPI auch regulär bezahlte Stellen anbietet. Die Antwort lautet, dass praktisch alle vollzeitigen DCPI Mitarbeiter Gott für ihre Versorgung vertrauen. Sie suchen sich persönliche Unterstützer, um diesen Dienst tun zu können.

Es ist außerdem wichtig zu wissen, dass alle Leiter bei DCPI laufend um neue Mitarbeiter werben sollen. Wir brauchen Tausende von ehrenamtlichen und vollzeitigen Mitarbeiter mit einem Unterstützerkreis, um die Vision von den fünf Millionen Gemeinden zu erfüllen. Und wir brauchen diese Mitarbeiter überall in der Welt. Bitte unterstütze uns bei der Suche nach neuen Leitern, so wie Gott dir Möglichkeiten eröffnet und stelle dann den Kontakt zwischen diesen potenziellen Mitarbeiter und den Leitern von DCPI her. Sehr gut geht das zum Beispiel über das Kontaktformular auf unserer Website.

Habt ihr noch Fragen zu unserem Thema?

### **3. ☪ Unsere DCPI Schulungen:**

Noch einmal: Es ist unsere Vision, fünf Millionen Leiter auszubilden, um lebendige Gemeinden zu gründen. In erster Linie tun wir dies durch unsere „Schulungsveranstaltungen“.

☞ Im Laufe der Jahre haben wir Lehrmaterial entwickelt, das überall auf der Welt in diesen Veranstaltungen effektiv eingesetzt werden kann. Einige wesentliche Punkte dabei sind:

1. Biblische Prinzipien – dadurch sind die Schulungen an jedem Ort und zu jeder Zeit anwendbar.
2. Praktisch und lebensnah – wir wollen für den praktischen Dienst ausbilden. An theologischen Debatten sind wir weniger interessiert. Uns geht es darum, durch Gemeindegründung die Welt für Christus zu erreichen.
3. Transkulturell – wir versuchen, kulturelle Einseitigkeit zu vermeiden.
4. Übertragbar – wir wollen einen Lehrplan erstellen, mit dem all unsere ZTs arbeiten können.
5. Anwendungsbezogen – jede Schulungsveranstaltung ist so gestaltet, dass jeder Teilnehmer eine schriftliche und mündliche Anwendung der Schulung erstellt.

☞ Derzeit bieten wir folgende Schulungsbereiche an (in Klammern die englischen Titel):

- **Grundlagen der Gemeindegründung (GG):** Grundwissen zur Gründung einer Gemeinde. (Church Planting Essentials – CPE)
- **Gemeinden gründen Gemeinden (GGG):** Wie Gemeinden Tochtergemeinden ins Leben rufen können. (Churches Planting Churches – CPC)
- **Mentoren für Gemeindegründer (MG):** Wie man Gemeindegründer als Mentor begleitet. (Mentoring Church Planters – MCP) *noch nicht auf Deutsch*
- **Gemeindegründungsbewegungen (GGB):** Die Organisation ganzer Bewegungen von Gemeindegründungen. (Church Planting Movements – CPM) *noch nicht auf Deutsch*
- **Dynamik neuer Gemeinden (DNG):** Eine neue Gemeinde dynamisch, gesund und fruchtbar erhalten. (New Church Dynamics – NCD) *noch nicht auf Deutsch*
- **Die Nexgen Challenge (NG):** Junge Menschen für Gemeindegründung begeistern. *noch nicht auf Deutsch*

Gibt es noch Fragen zu unseren Schulungen?

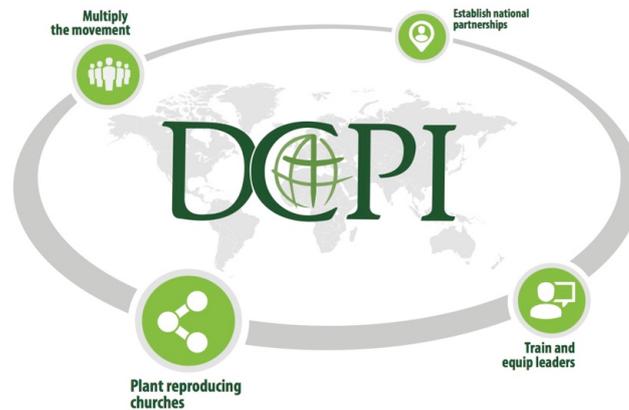
#### 4. ☞ Die Aufgaben von DCPI:

Wie gelingt es uns, Leiter so auszubilden, dass schließlich fünf Millionen Gemeinden gegründet werden? Hier seht ihr eine Übersicht über unsere Strategie und die damit verbundenen Aufgaben.

So FUNKTIONIERT es. So sieht unser Prozess aus.

Bitte schaut euch die Grafik „Wie es funktioniert“ an.

## how it works



Bitte beachtet, dass es sich hierbei um einen Kreislauf handelt. Das hat damit zu tun, dass der Prozess sich in jedem Land und an jedem Ort laufend erneuert. Zu unserer Strategie gehört im Einzelnen:

**DCPIs 2020 Vision:** Es gibt über 200 Länder auf der Erde. Wir verfolgen das Ziel, bis 2020 jedes dieser Länder mit DCPI Schulungen zu erschließen. Ein Land betrachten wir dann als erschlossen, wenn es dort wenigstens fünf Zertifizierte Trainer gibt.

Wir erschließen diese Länder und Orte durch DCPIs Master Strategie zur Erreichung der Welt. Im Folgenden findet ihr die Schritte, mit denen die DCPI Vision für jedes Land der Welt erfüllt werden soll. Sobald wir all diese Schritte vollzogen haben, betrachten wir unsere Arbeit im jeweiligen Land als *abgeschlossen*. Dabei gehen wir die Schritte oft, aber nicht immer, in dieser Reihenfolge:

**Nationale Partnerschaften eingehen:** Der gesamte Dienst von DCPI beruht auf Partnerschaften. Wir gründen keine „DCPI Gemeinden“. Wir unterstützen andere, Gemeinden ihres eigenen Netzwerks oder ihres Gemeindeverbandes zu gründen, indem wir ihre Leiter ausbilden. Wie gehen wir unsere Partnerschaften an?

Betend suchen wir Beziehungen zu christlichen Leitern, denen wir begegnen oder die uns durch andere vorgestellt wurden. Wir suchen nach Leitern, die sowohl die Vision als auch die Ressourcen haben, um Gemeindegründer zu schulen und Gemeinden zu gründen, denen aber klar wurde, dass sie Hilfe benötigen, um lebendige, dynamische Gemeinden zu gründen. Falls notwendig, arbeiten wir mit unseren neuen Partnern daran, unsere Kurse in die Landessprache zu übersetzen.

**Leiter schulen und ausbilden:** Das Kernstück unseres Dienstes ist die Ausbildung von Leitern zur Gründung von lebendigen Gemeinden in aller Welt. Du möchtest doch auch nicht, dass dich ein Chirurg ohne Ausbildung operiert. Ebenso wenig möchten wir, dass Leiter ohne Ausbildung den Leib Christi lenken. Jesus schulte seine Jünger, ehe er sie damit

betraute, die junge Gemeinde zu leiten. Genauso müssen auch wir Leiter schulen.

Üblicherweise beginnen wir damit, dass wir die wichtigsten Lehrer und Gemeindegründer eines Netzwerks zu zertifizierten DCPI Trainern (ZTs) ausbilden. Wir schulen sie in den Grundlagen der Gemeindegründung und zertifizieren sie dann als ZTs. Anschließend begleiten wir sie noch, während sie eine eigene Schulungsveranstaltung leiten, bei der sie selber als Trainer fungieren.

Sofern diese frisch gebackenen ZTs weiterhin Schulungen abhalten und über diese an DCPI berichten, setzt DCPI die Partnerschaft mit der Übersetzung weiterer Kursmaterialien fort.

**Gemeinden gründen, die sich fortpflanzen:** Ausbildung zur Gemeindegründung um die Welt für Christus zu erreichen ist unser Ziel. Aber wir wollen nicht einfach nur Gemeinden. Wir beabsichtigen, Gemeinden zu gründen, die sich fortpflanzen, so dass sich die Gemeinden vervielfachen.

Auf Grundlage der Berichte, die bei DCPI eingehen, schauen wir nach ZTs, die sehr aktiv in der Ausrichtung von Schulungen sind und ernennen sie zu Master Trainern (MTs), die dann berechtigt sind, Schulungen wie diese hier durchzuführen, um neue ZTs zu zertifizieren. Darüber hinaus fördern wir auch regionale und World Zone Konferenzen, zu denen aktive ZTs, die regelmäßig von ihren Schulungen berichtet haben, eingeladen werden, um Inspiration und Feedback zu erhalten. Dort können sie sich untereinander vernetzen und miteinander abstimmen und erhalten vertiefende Schulungen.

Es geht uns darum, dass neue Gemeinden gegründet werden. Die Basis dafür ist der DCPI Kurs „Gemeinden gründen Gemeinden“. Manchmal senden wir nach einigen Jahren ein Team zu denen, die eine DCPI Schulung absolviert haben, um uns über die Entwicklung zu informieren. Das hilft uns, zu beurteilen, wie effektiv unsere Schulungen sind, so dass wir für zukünftige Gemeindegründer weitere Verbesserungen vornehmen können.

**Die Bewegung vervielfachen:** Auch Gemeindegründungsbewegungen wollen wir vervielfachen. Wir brauchen Millionen Gemeinden, um die Welt für Christus zu erreichen. Dazu braucht es auch ganze Bewegungen, die sich der Gemeindegründung widmen. Wie kann das geschehen?

Wir vervielfachen die Zahl der Master Trainer (MTs), die ihrerseits die Zahl der Zertifizierten Trainer (ZTs) vervielfachen, welche wiederum die Zahl der DCPI Schulungen über alle Kurse und für eine Vielzahl von Gemeindegründern vervielfachen. Wir suchen nach MTs, die aktiv werden, um die DCPI Schulungen in neue Regionen und neue Organisationen hineinzubringen. Einige von diesen werden dann zu Regionalen Direktoren (RDs) oder sogar zu World Zone Leitern (WZLs) ernannt. DCPI unterstützt einige dieser aktiven MTs darin, in neue Länder zu reisen und DCPI dort vorzustellen und einzuführen.

Jedes Jahr hält DCPI Konferenzen ab mit dem Zweck, gemeinsam zu beten, uns gegenseitig zu ermutigen und an der strategischen Planung zu arbeiten. Führende Leiter aus aller Welt treffen sich bei der DCPI Global Vision Konferenz, wo sie mit Mitarbeitern aus der DCPI Zentrale und führenden Partnern aus aller Welt zusammentreffen.

Dieser Prozess wird sich im Laufe der Zeit wahrscheinlich weiterentwickeln und verändern. Wir versuchen, sensibel für das Wirken des Geistes zu sein. So wie er uns führt, werden wir reagieren.

## Zusammenfassung und Fazit:

☪ Am Ende all dieser Schritte gibt es in jedem Land, jeder Region und weltweit eine ausreichende Anzahl von gut qualifizierten Trainern und Leitern, die den sich selbst erhaltenden Prozess der Vervielfachung von Gemeindegründungsschulungen und Gemeindegründungen fortführen. Daraus werden Gemeindegründungsbewegungen entstehen, die zusammen fünf Millionen Gemeinden gründen werden! Diese Bewegungen werden jedes Land, jede Region und die ganz Welt mit dem Evangelium durchdringen. Sie werden Abermillionen verlorene Seelen für Jesus Christus erreichen und zu Jüngern machen.

Wir beten, dass DCPI immer einen festen Platz in der ultimativen Erfüllung von Gottes Plänen haben wird.

*Bitte schließe diese Lektion mit Gebet ab.*

# 04ZT DCPI Zertifizierter Trainer: Überblick

*DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer*

Dauer: 30 Minuten

## ZIEL DER LEKTION:

Diese Lektion erklärt die grundlegende Philosophie und die Abläufe der DCPI Zertifizierung.

## NUTZEN DER LEKTION:

Potenzielle ZTs werden den Prozess der Zertifizierung verstehen lernen. Sie werden verstehen, welche Schritte bis zur Zertifizierung zu gehen sind und was DCPI von seinen Zertifizierten Trainern erwartet.

## AKTIONEN:

Geeignete Teilnehmer werden eingeladen, ZTs zu werden.

## ANWEISUNGEN:

Nimm dir ungefähr 30 Minuten um das folgende Material mit den Teilnehmern durchzugehen.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☞ = Folienwechsel

Wenn du ein Zertifizierter Trainer von DCPI wirst, dann wird dir eine sehr wertvolle Ressource anvertraut. Mitarbeiter von DCPI haben diese Ressource in mehrjähriger Arbeit entwickelt. Mit ihrer Hilfe wurde bereits eine Vielzahl von Gemeindegründern in aller Welt ausgebildet. Nun freuen wir uns darauf, euch zu erklären, was es bedeutet ein Zertifizierter Trainer von DCPI zu sein und unser Material in Schulungen effektiv einzusetzen.

## A. ☞ **Der Zweck und die Vision hinter den zertifizierten Schulungen von DCPI: Vervielfachung!**

Um die Vision von DCPI, Leiter auszubilden, um fünf Millionen Gemeinden zu gründen, zu erfüllen, müssen wir durch Vervielfachung auf eine enorme Zahl von Trainern kommen.

Jesus lehrte die Menschen, die ihm folgten. Dabei gab er ihnen auch die Anweisung, andere zu lehren. Das ist Vervielfachung oder Multiplikation. Jesus' Schüler gingen mit dem Evangelium durch die ganze Welt, was dazu geführt hat, dass bis heute Millionen und Abermillionen Menschen Christus nachgefolgt sind und nachfolgen.

Auf Reproduktion angelegte qualitativ hochwertige Schulungen führen zur Vervielfachung. Die wichtigsten Teilnehmer einer DCPI Schulungsveranstaltung sind daher diejenigen, die als Trainer zertifiziert werden sollen. Unsere DCPI Trainer gehen an Orte, wo andere nicht hinkommen. Sie erreichen Menschen, die andere nicht erreichen können. Sie lehren in Sprachen, die andere nicht sprechen können. Sie stehen zu ihren eigenen Leuten in einer Beziehung, die anderen nicht zugänglich ist. Das ist der einzige Weg, die Vision von den fünf Millionen Gemeinden, die die Welt für Christus gewinnen können, zu erfüllen.

Möchtest du ganze Generationen von Gläubigen erreichen? Möchtest du ganze Menschenmengen für Christus gewinnen? Möchtest du den größtmöglichen Beitrag zu dem, was Jesus wichtig ist, leisten? Mit Treue und Einsatzbereitschaft trägt die Arbeit als ZT das Potenzial in sich, etwas wirklich Großes für Jesus Christus zu bewirken. Wir freuen uns sehr, dass du ein Vervielfacher im geistlichen Dienst werden möchtest, indem du dich als DCPI Trainer zertifizieren lässt.

## **B. ☪ Unser übergeordnetes Ziel**

Zertifizierte Trainer werden ausschließlich von Leitern auf dem Level eines DCPI Master Trainers eingesetzt. Es ist unser erklärtes Ziel, ein Team von Master Trainern aufzustellen, die wiederum ein Team von Zertifizierten Trainern ausbilden, die schließlich auf effektive Weise Gemeindegründer in ihrem eigenen Land und überall auf der Welt schulen.

Zertifizierte Trainer schulen Gemeindegründer, Master Trainer schulen darüber hinaus auch Zertifizierte Trainer.

Das ist die Strategie zur Vervielfachung.

Wir beten, dass einige von euch, die ihr heute diese Schulung durchlauft, letztendlich auch DCPI Master Trainer werden.

Damit könntet ihr selber Zertifizierte Trainer zu schulen und den Vervielfachungsprozess, den Jesus angestoßen hat und den wir weiter oben beschrieben haben, effektiv weiterführen.

## **C. ☪ Der Zweck der DCPI Standards für Zertifizierte Trainer**

Einige fragen sich vielleicht, warum Zertifizierte Trainer einen solch förmlichen Prozess durchlaufen müssen, ehe sie eingesetzt werden können – warum wir dieses Material nicht einfach jedem geben, der darum bittet?

Hier sind einige der Gründe, warum wir gewisse Standards pflegen und dazu diesen ZT Schulungsprozess eingeführt haben:

1. Wir wollen Gott damit ehren, dass wir in unseren Schulungen auf eine exzellente Qualität achten.

„Doch achtet darauf, dass alles angemessen und geordnet geschieht.“  
(1. Korinther 14:40 NLÜ).

Wir wollen gewährleisten, dass die Menschen, die unseren Lehrplan verwenden, begabte Lehrer und erfahrene Gemeindegründer sind.

2. Wir wollen sicherstellen, dass nur wirklich begabte und Gott hingeebene Leiter Zertifizierte Trainer werden.

„Lege nicht voreilig jemandem die Hände auf. Beteilige dich nicht an den Sünden anderer. Halte dich selbst frei von Schuld.“ (1. Timotheus 5:22 NLÜ).

Auch beanspruchen wir das alleinige Urheberrecht für unseren Lehrplan, um eine rechtliche Grundlage zu haben, zum Beispiel irgendwelche Sekten davon abzuhalten ihn ebenfalls zu verwenden.

3. ☞ Wir wollen die geistlichen Gaben der christlichen Leiter, die ZTs werden, effektiv einsetzen.
4. Wir wollen sichergehen, dass unser Schulungsmaterial nicht verändert wird.

In eurem Antrag auf Zertifizierung stimmt ihr der Rahmenvereinbarung für Zertifizierte Trainer zu, in der es, unter anderem, heißt, dass ihr die Materialien von DCPI weder verändern noch verwässern werdet.

5. ☞ Um ein reproduzierbares System für die Ausbildung der Zertifizierten Trainer anbieten zu können.
6. Um uns an den biblischen Schulungsprozess, den wir weiter unten dargestellt haben, zu halten.

## D. ☞ Der Schulungsprozess nach Jesus

In den drei Jahren seines Dienstes legte Jesus die Grundlage für die Gemeinde. Sein Dienst hat die Welt auf dramatische Weise verändert.

Wie kam das? Jesus reproduzierte Leiter, angefangen mit den zwölf ersten Jüngern. Am Beispiel seiner Mentorenschaft für die Zwölf demonstrierte er uns wie Leiter geschult werden sollen. Hier nun der Prozess zur Ausbildung von Leitern, den er uns gezeigt hat:

- ◆ Stufe Eins - VORMACHEN: Ein Lehrer tut seinen Dienst und die in Ausbildung sehen dabei zu.

„Ich habe euch ein Beispiel gegeben, dem ihr folgen sollt. Tut, was ich für euch getan habe.“ (Johannes 13:15 NLÜ).

- ◆ ☞ Stufe Zwei - MENTORING: Ein Lehrer tut seinen Dienst, während die Schüler ihm dabei zusehen. Dazu gibt der Lehrer Erklärungen und Anweisungen zum Dienst und zu den angewandten Methoden und bekommt Feedback von seinen Schülern.

„Er wählte zwölf von ihnen aus, die ihn ständig begleiten sollten, und nannte sie Apostel. Er wollte sie aussenden, damit sie predigen ...“ (Markus 3:14 NLÜ).

- ◆ ☞ Stufe Drei - MONITORING: Die Schülern tun den Dienst und der Lehrer beobachtet sie dabei. Der Lehrer gibt Anleitung und Feedback zu den von den Schülern angewendeten Methoden und ihren Fortschritten.

„Daraufhin wählte der Herr zweiundsiebzig andere Jünger aus und schickte sie zu zweit voraus in alle Städte und Dörfer, die er aufsuchen wollte. ... Als die zweiundsiebzig Jünger zurückkehrten, berichteten sie ihm voller Freude: »Herr, sogar

die Dämonen gehorchen uns, wenn wir sie in deinem Namen austreiben!” (Lukas 10:1 und 17 NLÜ).

- ◆ ☞ Stufe Vier: VERVIELFACHUNG: Die Schüler tun den Dienst und berichten darüber an den Lehrer. Der Lehrer bietet weiterhin Anleitung und Ermutigung.

„Darum geht zu allen Völkern und macht sie zu Jüngern. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alle Gebote zu halten, die ich euch gegeben habe. Und ich versichere euch: Ich bin immer bei euch bis ans Ende der Zeit.«” (Matthäus 28:19-20 NLÜ).

Wir haben den Prozess zur Zertifizierung unserer Trainer so gestaltet, wie auch Jesus seine Jünger geschult hat.

## E. ☞ Kategorien von DCPI Trainern

### 1. **Zertifizierte Trainer**

DCPI berechtigt diese Leiter DCPI Schulungen zu den Kursen, in denen sie zertifiziert sind, abzuhalten.

Zertifizierte Trainer können für einen, für mehrere oder für alle DCPI Kurse zertifiziert werden. Es ist unsere Hoffnung, dass jeder ZT früher oder später die Zertifizierung für jeden unserer Kurse erlangt und diese dann auch lehren kann.

Sobald man für einen ersten Kurs zertifiziert ist, muss jeder weitere Kurs nur noch einmal als Teilnehmer durchlaufen werden, um auch für diesen eine Zertifizierung zu erhalten. Die Zertifizierung erfolgt daraufhin automatisch.

### 2. **Master Trainer**

DCPI berechtigt diese Leiter Zertifizierte Trainer zu schulen und zu zertifizieren.

### 3. **Senior Master Trainer.**

DCPI berechtigt diese Leiter Master Trainer zu schulen und zu ernennen.

Alle Regionalen Direktoren, World Zone Leiter und Mitarbeiter in der Zentrale sind Senior Master Trainer.

## F. ☞ Individuelle Voraussetzungen für die Zertifizierung

Bei der Auswahl der DCPI ZT Kandidaten gehen wir zunächst danach, wie gut diese grundsätzlich zu DCPI passen. Darüber hinaus betrachten wir drei Faktoren, die einen Leiter ausmachen sollten. Wir glauben, dass effektive christliche Leitung aus dem Zusammenspiel dieser drei Faktoren entsteht: Persönlichkeit, Fähigkeit und Reife.

Was genau haben diese drei Faktoren aber mit der Qualifikation eines Zertifizierten Trainers zu tun? Das wollen wir uns nun ansehen:

## ☞ **1. Persönlichkeit (wie Gott den Leiter geschaffen hat)**

Persönlichkeitsbasierte Qualifikationen:

- Der ZT muss begabt sein, zu lehren
- Der ZT muss eine Leidenschaft für Gemeindegründung haben
- Der ZT muss den Wunsch verspüren, andere für Gemeindegründung auszubilden und anzuleiten

☞ Wir versuchen, uns über das Vorhandensein dieser Persönlichkeitsmerkmale auf folgende Weise klar zu werden:

- Empfehlung: durch Leiter aus dem Gemeindeverband oder dem geistlichen Dienst, durch DCPI Master Trainer, DCPI Partner und andere Leiter.
- ☞ Beobachtung: der Master Trainer und seine Assistenten beobachten die Kandidaten während einer Schulung, um zu beurteilen, ob jemand die Gabe zu lehren hat.
- Selbsteinschätzung: der oder die angehende Trainer(in) sollte die Gabe zu lehren bei sich selbst bereits entdeckt haben.

## ☞ **2. Fähigkeit (Erfahrung und Erlerntes)**

Fähigkeitsbasierte Qualifikationen:

- Der ZT muss eine gewisse Erfahrung in dem betreffenden Schulungsbereich haben.
- Der ZT muss sich mit dem Schulungsmaterial intensiv vertraut machen.
- Der ZT muss sich mit den DCPI Schulungsmethoden intensiv vertraut machen.

☞ Wir versuchen, uns über das Vorhandensein dieser Fähigkeiten auf folgende Weise klar zu werden:

- Nachweisbare Erfolge im jeweiligen Schulungsbereich.

Zum Beispiel: Wer Gemeindegründer schult, muss bereits Gemeindegründungserfahrung vorweisen können. Wer Mentoren für

Gemeindegründer schult, muss zumindest schon Erfahrung im Mentoring anderer Leiter vorweisen können.

- Teilnahme an wenigstens einer DCPI Schulung in dem Bereich, für den man die Zertifizierung anstrebt, z. B. „Grundlagen der Gemeindegründung“.

### ☞ **3. Reife (Integrität, geistliches Leben)**

Reifebasierte Qualifikationen:

- Der ZT muss die dienende Haltung eines christlichen Leiters zeigen (auf Gott ausgerichteter Charakter, Früchte des Geistes etc.)

☞ Wir versuchen, uns über das Vorhandensein dieser Reife auf folgende Weise klar zu werden

- Ein persönliches Gespräch und
- Charakterliche Empfehlungen von Freunden und Kollegen.

Abgesehen von diesen drei Faktoren, gibt es für uns für die Zertifizierung zum Trainer noch ein weiteres Kriterium:

### ☞ **4. Der ZT muss zu DCPI passen**

Wir versuchen eine gute Übereinstimmung zwischen dem ZT und DCPI zu erreichen, indem wir vom ZT erwarten, dass er oder sie den DCPI Glaubensgrundlagen, der DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen und der Vereinbarung für Zertifizierte Trainer, wie sie in dem Antrag auf Zertifizierung enthalten sind, zustimmt.

Schaut euch bitte die Aufgabenbeschreibung für Zertifizierte Trainer auf Seite 27 in euren Schulungsunterlagen an. Gibt es dazu noch Fragen?

*Hinweis für den Trainer: Die Aufgabenbeschreibung für Zertifizierte Trainer (RAA) befindet sich auf Seite 88 in diesem Kursleiterhandbuch. Bitte gib den Teilnehmern etwas Zeit, das Dokument herauszusuchen und sich kurz anzusehen.*

### G. ☞ **Die Zertifizierung behalten:**

DCPI behält sich das Recht vor, die Zertifizierung jederzeit zu widerrufen, sofern der ZT eine der folgenden Anforderungen verletzt oder sich eines moralischen Fehlverhaltens schuldig macht.

1. ZTs müssen sich an die DCPI Vereinbarung für Zertifizierte Trainer halten.

2. ZTs müssen Berichte ihrer Schulungen an DCPI schicken.
3. ZTs sind dazu angehalten, in einem Zeitraum von zwei Jahren wenigstens 20 Leiter zu schulen.
4. ZTs müssen in regelmäßigem Austausch mit ihrem Master Trainer sein.
5. ☞ Wir ermutigen Zertifizierte Trainer, ihre Fähigkeiten als Schulungsleiter ständig weiter zu verbessern, indem sie:
  - Sich in den Schulungsveranstaltungen Feedback der Teilnehmer geben lassen und dieses für sich auswerten.
  - Sich bei ihrem Master Trainer, Regionaldirektor oder anderen Leitern Feedback und Anregungen zu ihren Schulungen einholen.

#### FAZIT:

☞ Wir sind jedes Mal begeistert, wenn wir neue Trainer für DCPI zertifizieren können!

Wir beten, dass jeder von euch die Voraussetzungen erfüllt, ein ZT zu werden. Und wir beten, dass ihr äußerst produktiv in der Vervielfachung von Gemeindegründungen sein werdet.

Gibt es zum Inhalt dieser Lektion noch Fragen?

*Trainer: Beende die Lektion mit Gebet.*

## **05ZT ZT Selbstverpflichtung zur Umsetzung**

*DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer*

Dauer 15 Minuten

### ZIEL DER LEKTION:

Diese Lektion soll dazu beitragen, dass unsere ZTs nicht nur die Bezeichnung Trainer tragen, sondern auch aktiv werden, das Gelernte umzusetzen. Am Ende steht ein konkreter kurz- und langfristiger Plan zur Anwendung des Gelernten.

### NUTZEN DER LEKTION:

Alle werden profitieren, wenn ZTs aktiv andere schulen indem sie den Plan, den sie aus dieser Selbstverpflichtung entwickeln, umsetzen.

### AKTIONEN:

ZT Kandidaten werden einen klar umrissenen kurz- und langfristigen Plan aufstellen. Darüber hinaus werden sie am Ende einen klaren Plan für ihre erste Schulungsveranstaltung als Zertifizierter Trainer haben.

### ANWEISUNGEN:

Nimm dir ungefähr 15 Minuten um das folgende Material zu vermitteln, so dass jeder Teilnehmer mit der Selbstverpflichtung bestens vertraut ist. Im weiteren Verlauf der Schulung werden die Teilnehmer Gelegenheit erhalten an ihrer Selbstverpflichtung zu arbeiten.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☺ = Folienwechsel

Der Herr möchte, dass du ein äußerst produktiver Trainer für Leiter in der Gemeindegründung wirst! Damit das geschehen kann, musst du mit Hilfe konkreter Ziele und Pläne zur Umsetzung seiner Vision für deine Schulungen folgen.

Ziel dieser Lektion ist, dir zu helfen, Gottes Vision, Ziele und einen konkreten Plan für deine erste Schulungsveranstaltung zu formulieren. Diese Veranstaltung sollte nur die erste von vielen weiteren Veranstaltungen sein, in denen du eine große Zahl von Gemeindegründern schulst. Die Vorstellung, was Gott durch dich tun wird, wenn du diesen Prozess durchlaufen hast, begeistert uns!

Die Selbstverpflichtungen zur Umsetzung können in Einzelarbeit statt in einer Gruppe erarbeitet und vorgestellt werden. Wenn ihr jedoch als ein Team hier seid, empfehlen wir, gemeinsam an eurer Selbstverpflichtung zu arbeiten. Dabei muss aber sichergestellt sein, dass jedes Teammitglied einen echten Anteil an der Erarbeitung und Vorstellung der Selbstverpflichtung hat.

## ☪ DEINE ZT SELBSTVERPFLICHTUNG ZUR UMSETZUNG:

Eine solche Selbstverpflichtung bedeutet konkret, dass du unter Gebet deine Vision, deine Ziele und deine Strategien schriftlich formulierst. Beschreibe, wie du diese umsetzen willst, wenn du ZT geworden bist. Am Ende der ZT Schulung wirst du deine Selbstverpflichtung mündlich vortragen und beurteilen lassen.

- Jede Präsentation soll 5-10 Minuten dauern. Darin sollen sowohl deine ersten Schritte als auch dein langfristiger Plan zur Umsetzung enthalten sein.
- Anschließend stehen einige Minuten für Fragen und Feedback zur Verfügung.
- Zum Abschluss werden wir dann für dich beten.

Bitte mach dir keine Sorgen, falls du bisher noch keine große Erfahrung mit Planungen hast. Uns ist bewusst, dass ihr mit unterschiedlichen Voraussetzungen in diese Schulung gekommen seid.

### ☪ HINWEIS:

- Dies ist unerlässlich. Jede Person, die Zertifizierter Trainer werden möchte, muss eine Präsentation vorbereiten und vorstellen.
- Gerne dürft ihr visuelle Hilfsmittel verwenden. Das können PowerPoints und/oder gedrucktes Material sein. Wir ermutigen dazu, verlangen es aber nicht.
- Haltet den Zeitrahmen ein. Wenn die Zeit gegen Ende der Präsentation knapp wird, ist das okay, nicht akzeptabel ist jedoch, die vorgegebene Zeit zu überschreiten. Der Master Trainer oder Leiter wird euch nach etwa 5 Minuten ein Zeichen geben, so dass ihr wisst, dass noch rund fünf Minuten zur Verfügung stehen. Wenn die Zeit ausläuft, müsst ihr zum Schluss kommen.

## ☪ 1. DEIN LANGFRISTIGER PLAN ZUR UMSETZUNG DER SCHULUNGEN:

Unten findet ihr einige Richtlinien für die Präsentation eurer langfristigen Visionen, Ziele und Strategien für Schulungen in den kommenden Monaten und Jahren. Bitte versucht, von den folgenden Bereichen so viele wie möglich in eurem schriftlichen Plan und mündlichen Vortrag abzudecken.

Fühlt euch dabei aber nicht verpflichtet auf jeden Unterpunkt in den jeweiligen Bereichen einzugehen.

Wenn ihr euch an die Ausarbeitung dieser Selbstverpflichtung macht, kann es hilfreich sein, euch vorzustellen, dass ihr zu einem potenziellen finanziellen Unterstützer, dem Leiter eines Gemeindeverbandes oder einem potenziellen Mitglied eures Schulungsteams, der oder die mit euch zusammen an der Verwirklichung dieser Vision arbeiten will, sprecht. Und tatsächlich ist es ja gut möglich, dass die nächste Person, mit der ihr diese Vision teilt, von

strategischer Bedeutung für die weitere Arbeit ist!

*TRAINER: Um Zeit zu sparen, kannst du anregen, dass die Teilnehmer die folgenden Ausführungen selber durchlesen. Wenn sie mit dem Lesen fertig sind, sprich über den Plan zur kurzfristigen Umsetzung.*

**VISION: Wie lautet deine Vision zur Schulung von Gemeindegründern in deiner Region?**

☞ **ZIELE: Entwickle deine Idealvorstellung, wie viele Leiter du in den nächsten zwei Jahren schulen willst. In den nächsten fünf Jahren? Zehn Jahren?**

**STRATEGIEN: Mit welchen Strategien willst du deine Vision und deine Ziele umsetzen?**

## ☞ **2. DEIN PLAN FÜR DIE ALLERERSTE SCHULUNG:**

Plane eine Veranstaltung.

- Bestimme ein mögliches Datum und einen möglichen Ort für die erste Schulungsveranstaltung, die du planen/an der du (in Zusammenarbeit mit anderen ZTs) teilnehmen wirst. Uns ist klar, dass das nur vorläufige Überlegungen sind, die sich auch wieder ändern können, aber wir möchten, dass du in jedem Fall damit anfängst, deine erste Schulung zu planen.

*HINWEIS FÜR DEN TRAINER: Wenn du den Anwesenden die Möglichkeit gibst, falls gewünscht, zusammenzuarbeiten, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass sie eine echte Schulungsveranstaltung planen.*

- Fülle die Blätter zur Schulungsplanung auf den Seiten 34 - 35 so weit wie möglich aus. Du kannst diese Übersicht auch in deiner Präsentation von Vision, Zielen und Strategien verwenden und später darauf zurückgreifen, wenn du dich daran machst, deinen Plan in die Tat umzusetzen.

Gibt es noch Fragen zur Selbstverpflichtung zur Umsetzung?

# 06ZT Vereinbarung von Probeschulungen und Bewertung

DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer

Dauer: 15 Minuten

## ZIEL DER LEKTION:

Ein MT muss die Schulungen jedes Trainers einmal bewerten, ehe deren Zertifizierung ihnen gestattet nach dem ersten Jahr in einer normalen Schulungssituation zu arbeiten. Ihr müsst diese Vereinbarungen zu Probeschulungen jetzt treffen. Diese Lektion dient dazu, Termine, Orte und konkrete Bedingungen abzusprechen, so dass die Kandidaten sich auf ihre Schulung vorbereiten können.

## NUTZEN DER LEKTION:

Nach einer Probeschulung wirst du beurteilen können, ob ein ZT Kandidat die nötigen Fähigkeiten als Schulungsleiter mitbringt.

## AKTIONEN:

Triff mit jedem Teilnehmer eine Vereinbarung für eine Schulung bei der du zuhörst und bewertest.

## ANWEISUNGEN:

Auf diese Lektion musst du dich vorbereiten, indem du Kopien des Materials, das die Kandidaten lehren sollen, anfertigst und sie ihnen aushändigst, wenn ihr die Probeschulung vereinbart. Wenn du bei dieser Probeschulung den Eindruck bekommst, dass der Kandidat nicht geeignet ist, solltest du die Zertifizierung verweigern.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☺ = Folienwechsel

Eine der Anforderungen zur Zertifizierung besteht darin, dass ein Leiter von DCPI eine Schulung, die du leitest, beobachtet, um sich davon zu überzeugen, dass du die notwendige Lehrbefähigung mitbringst und verstanden hast, wie das Material von DCPI in den Schulungen eingesetzt werden soll.

Auf den Seiten 37 - 38 findest du eine Kopie des Formulars, das dein Master Trainer verwenden wird, um deine erste Schulung als ZT zu beurteilen.

In dieser Lektion wollen wir nun vereinbaren, welchen Kurs von DCPI du dabei lehren wirst. Dabei legen wir zugleich fest, wer als Schulungsleiter fungieren wird.

*TRAINER: An dieser Stelle kannst du mit den Kandidaten für die Zertifizierung ihren jeweiligen Kurs für die Probeschulung vereinbaren und ihnen das betreffende Kursleiterhandbuch aushändigen. Du solltest bei jeder Schulung mindestens für eine Lektion von wenigstens 10 Minuten anwesend sein. Optimal wäre, wenn dir bei der Beobachtung und Bewertung noch andere assistieren würden.*

*Ihr müsst euch auch darüber verständigen, WANN ihr diese Probeschulung abhalten werdet. Plane dabei jeweils fünf Minuten für ein Bewertungsgespräch mit jedem der angehenden ZTs ein.*

*Dabei gibt es zwei Möglichkeiten. Wähle zunächst eine der in Großbuchstaben gehaltenen Möglichkeiten und erkläre diese dann den ZT Kandidaten:*

**Möglichkeit 1: JEDER VON EUCH ÜBERNIMMT WENIGSTENS EINE LEKTION BEI EINER ECHTEN SCHULUNGSVERANSTALTUNG**

Eine Schulungsveranstaltung ist bereits geplant. Jeder ZT Kandidat wird eingeteilt, jeweils eine der Lektionen bei dieser Schulung zu lehren. Während der Schulung wird ein MT zuhören und euren Vortrag anschließend bewerten. Im Anschluss an die Schulung trifft sich dann jeder von euch mit dem MT für ein fünfminütiges Feedback.

*HINWEIS FÜR DEN TRAINER: Gib die Details der geplanten Schulung bekannt: Ort und Zeit, welcher DCPI Kurs, Anreise, Unterkunft usw. Es kann sich dabei um eine Veranstaltung handeln, die ein ZT Kandidat im Rahmen seiner Selbstverpflichtung zur Umsetzung von Vision, Zielen und Strategien geplant hat oder um eine Schulung die von anderer Seite bereits angesetzt ist.*

*Wir halten dies für die beste Möglichkeit. Sie ist geeignet für Gruppen von 1 – 30 ZT Kandidaten. Bei nur wenigen Kandidaten, kann jeder Kandidat auch mehrere Lektionen übernehmen. Bei vielen Kandidaten können längere Lektionen auf mehrere Kandidaten aufgeteilt werden.*

**Möglichkeit 2: JEDER KANDIDAT LEHRT 5-10 MINUTEN BEI EINER REIN ZUR ÜBUNG ANGESETZTEN FIKTIVEN SCHULUNG.**

Ihr vermittelt den euch zugewiesenen Teil aus dem DCPI Lehrplan an eure Mitkandidaten zum ZT. Ein MT hört dabei zu und bewertet euch anschließend. Nach deiner Lektion wird sich der MT 5 Minuten für das Feedback Zeit nehmen.

*Verwende die Vordrucke auf den nächsten Seiten, um die Probeschulungen zu vereinbaren und jeden der Kandidaten zu bewerten.*

# PROBESCHULUNGEN FÜR ZERTIFIZIERTE TRAINER

Datum: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

	<b>ZT Kandidat</b>	<b>Lehreinheit</b>
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		

# DCPI ZT Bewertung der Schulung

*DIESES FORMULAR BITTE AN DEN SCHULUNGSKOORDINATOR ZURÜCKGEBEN*

Name des angehenden Trainers: \_\_\_\_\_

Thema des angehenden Trainers: \_\_\_\_\_

Name des Beurteilers: \_\_\_\_\_

## **Richtlinien zur Beurteilung:**

- Gib bei der Beurteilung bitte wenigstens einen positiven Kommentar für jeden negativen Kommentar.
- Ausformulierte Sätze mit Details sind bedeutend hilfreicher als nur Schulnoten zu vergeben.
- Bitte nimm Rücksicht auf kulturelle Besonderheiten.
- Achte darauf, welchen persönlichen Eindruck du vom Sprecher hast und wie das dein Feedback beeinflusst.
- Vermeide es, dem Vortragenden zu sagen, was er oder sie getan hat. (Vermeide also Formulierungen wie „Du hast ...“, „Du warst ...“ etc.)
- Wenn möglich, formuliere persönliche Eindrücke in denen du deine Reaktion auf den Sprecher ausdrückst. Zum Beispiel: „Ich hatte das Gefühl ...“, „Ich habe mich gefragt ...“, „Ich habe verstanden ...“
- Vermeide es, Feedback zu Aspekten zu geben, die außerhalb der Kontrolle des Vortragenden liegen.
- Mache konkrete Verbesserungsvorschläge. Zum Beispiel: „Ich denke, dass meine Reaktion ... gewesen wäre, wenn du ... hättest.“

### *Wertung:*

*1 = muss besser werden, 2 = ausreichend, 3 = durchschnittlich, 4 = gut, 5 = ausgezeichnet*

## **1. STIMME**

Lautstärke, Modulation, Verständlichkeit

Wertung: 1 2 3 4 5

Kommentar:

## **2. VERHALTEN**

Direktheit, Sicherheit, Begeisterung, Leidenschaft

Wertung: 1 2 3 4 5

Kommentar:

**3. RICHTIGKEIT**

Grammatik, Aussprache, Wortwahl

Wertung: 1 2 3 4 5

Kommentar:

**4. PHYSISCHE PRÄSENZ**

Erscheinungsbild, Gesten,  
Ausdrucksweisen (verbal und physisch),  
Haltung, Gesichtsausdruck, Augenkontakt

Wertung: 1 2 3 4 5

Kommentar:

**5. AUDIO-VISUELLE ASPEKTE**

Korrekte Verwendung der Studienunterlagen,  
Korrekte Verwendung der PowerPoint Folien,  
Anderes

Wertung: 1 2 3 4 5

Kommentar:

**6. INHALT**

Korrekt, klar, überzeugend, logisch

Wertung: 1 2 3 4 5

Kommentar:

**7. WEITERE KOMMENTARE:**

## **07ZT Die Inhalte von DCPI vermitteln**

*DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer*

Dauer: 15 Minuten

### ZIEL DER LEKTION:

Diese Lektion dient dazu klare Richtlinien für die Schulung mit DCPI Materialien zu vermitteln.

### NUTZEN DER LEKTION:

Die Teilnehmer verstehen, was man als Trainer tun oder lassen sollte.

### AKTIONEN:

Nachdem ihnen diese Richtlinien vermittelt wurden, wird von den angehenden ZTs erwartet, dass sie sich daran halten.

### ANWEISUNGEN:

Nimm dir 15 Minuten um das unten stehende Material zu lehren.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☺ = Folienwechsel

In dieser Lektion erhaltet ihr ein paar klare Richtlinien, wie das DCPI Material gelehrt werden soll. Bitte lest euch die Richtlinien im Stillen durch. Anschließend werden wir jeden der Punkte zusammenfassen und erklären, warum er jeweils wichtig ist. Zum Schluss werden wir auf mögliche Fragen eingehen.

## ☺ Die Inhalte von DCPI vermitteln

### 1. Verwende immer die Kursleiterhandbücher

DCPI Schulungen sind überall auf der Welt reproduzierbar. Weltweit in den verschiedensten Kulturen und für die verschiedensten Ansätze von Gemeindegründung werden die gleichen Prinzipien gelehrt und umgesetzt. Wir wollen, dass ihr in der Lage seid, die Lektionen von DCPI so einfach und effektiv wie möglich zu vermitteln. Zu diesem Zweck:

- Lehrt immer aus dem Kursleiterhandbuch und nicht aus einer Kopie der Studienunterlagen.
- Wenn eine Lektion zur Veranschaulichung persönliche Illustrationen enthält, dann versucht bitte, dort eigene Geschichten zu verwenden. Höchstwahrscheinlich passen eure eigenen Geschichten viel besser zur Kultur und den Rahmenbedingungen in denen die Leiter, die ihr schult, leben und wirken als die Beispiele aus dem Kursleiterhandbuch.

### 2. Der Zeitrahmen für jede Lektion muss eingehalten werden!

3. Zeit für Diskussionen ist wichtig für den Lernprozess.

In einigen Lektionen sind die Teilnehmer aufgefordert, selber an ihrer Planung und Vorbereitung zu arbeiten. Verwende diese Zeit, in der die anwesenden Leiter planen oder miteinander diskutieren sollten, nicht um stattdessen deinen eigenen Vortrag zeitlich auszudehnen.

4. Jeder Teilnehmer muss ein Exemplar der Schulungsunterlagen bekommen, um möglichst effektiv lernen zu können und das Gelernte zu behalten.

Sorge bei der Organisation deiner Veranstaltungen dafür, dass jeder Teilnehmer ein Exemplar der Studienunterlagen bekommt.

5. ☞ Verwende PowerPoint Folien oder Ähnliches.

DCPI liefert zu jeder Lektion PowerPoint Präsentationen. Diese Präsentationen fassen die wichtigsten Punkte der Lektion noch einmal zusammen. Die Übergänge zwischen den Folien sind in den Kursleiterhandbücher mit dem Icon einer Computermaus markiert (☞). Du kannst den Wechsel zwischen den Folien entweder selber vornehmen oder jemand anderen bitten, dir dabei zu assistieren. Teile dem Gesamtleiter der Veranstaltung mit, für welche Variante du dich entschieden hast. Wenn du möchtest, kannst du auch andere visuelle Hilfsmittel wie Flipcharts oder Whiteboards verwenden.

6. Mach dich vor Beginn der Schulung mit dem gesamten Lehrplan vertraut.

- a. Du solltest vor Beginn der Schulung noch einmal das ganze Kursleiterhandbuch durchgehen. Mach dir darin Notizen, die dir helfen, eine optimale Schulung abzuhalten. So kannst du zum Beispiel markieren, an welcher Stelle du eine deiner persönlichen Illustrationen verwenden willst oder wo du zusätzliche Erklärungen geben musst.

- b. Geh auch die Studienunterlagen einmal durch. So weißt du, was die Teilnehmer jeweils vor Augen haben. Mach dir in deinem Handbuch Notizen, die dir helfen, die Brücke zwischen deinen Unterlagen und den Studienunterlagen der Teilnehmer zu schlagen.

- c. Geh deine visuellen Hilfsmittel, wie z. B. die PowerPoint Präsentation, noch einmal durch. Wenn du mit den visuellen Hilfsmitteln gut vertraut bist, wird dir das helfen, Vortrag und visuelle Unterstützung stets synchron zu halten.

7. Vermeide Kontroversen.

DCPI will Gemeinden jeglicher Richtung dienen. Daher haben wir unsere Glaubensgrundlagen so formuliert, dass sie von jeder Art von Gemeinde akzeptiert werden können. Wir lehnen es ab, wegen Fragen wie Geistesgaben, Frauen im geistlichen Dienst, Calvinismus oder Arminianismus, Taufpraxis, Genuss von

Alkohol usw., Trennungen und Kontroversen aufkommen zu lassen. Schneide während der Schulungsveranstaltungen daher keine kontroversen Themen an, die nur unnötigerweise Streit und Entzweiung hervorrufen würden. All diese Fragen haben nichts mit der Gemeindegründung zu tun.

Sollte von Seiten der Teilnehmer eines dieser Themen angesprochen werden, dann sollte der ZT kurz erklären, dass er oder sie eine Schulung für Gemeindegründung leitet und dass die betreffende Frage nicht in den Rahmen dieser Schulung gehört.

8. DCPI hat jeden Kurs als in sich abgeschlossene Einheit gestaltet.

Das bedeutet, dass verschiedene Lektionen zwar auch eigenständig verwendet werden können, der Kurs aber nicht abgeschlossen ist, ehe nicht alle Lektionen bearbeitet wurden. Dies erfordert ca. 21 Stunden bei einem 3-Tages-Kurs. DCPI erteilt nur dann ein Teilnahmezertifikat, wenn alle Lektionen in dem Kurs behandelt wurden und der Teilnehmer an jeder Lektion teilgenommen hat.

9. ☞ Du kannst den Zeitrahmen wählen, der am besten zu deinen Gegebenheiten passt.

Die einzige Bedingung ist, dass du für den gesamten Kurs nicht weniger als die veranschlagte Mindeststundenzahl verwendest. Für einen 3-Tages-Kurs betrachten wir 21 Stunden als Minimum. Diese Stunden kannst du auf ganze Tage, Abende, Wochenenden, oder was immer dir am günstigsten erscheint, aufteilen.

10. Es gibt für eine Schulung weder eine Mindest- noch eine Höchstzahl teilnehmender Leiter.

Einige Trainer haben auch schon wichtige Leiter im Einzelunterricht ausgebildet. Andere wiederum haben mehrere Hundert in einer Veranstaltung geschult. Du kannst die Anzahl der Teilnehmer ganz an deine jeweiligen Umstände anpassen.

11. Du kannst verschiedene Arten von Leitern schulen.

Das können Pastoren, Bibelschüler oder ehrenamtliche Mitarbeiter sein. Du kannst Leiter aus einem einzigen Gemeindeverband oder auch Leiter aus verschiedenen Gemeinderichtungen und Netzwerken oder auch ganz ohne organisatorische Anbindung schulen. Du kannst selber an die Orte gehen, wo ein Team gerade im Begriff ist, eine Gemeinde zu gründen, du kannst die Schulung aber auch an einem zentralen Ort anbieten und die Leiter einladen, dorthin zu kommen. Halte an der Vision, die der Herr dir für die Schulungen gegeben hat, fest. Wenn wir mehr Leiter schulen, werden wir auch mehr Gemeinden gründen und mehr Menschen werden zu Christus geführt.

12. Vermische den DCPI Lehrplan nicht mit Material aus anderen Quellen.

Das ist ein komplexes Thema. Was meinen wir, wenn wir sagen, ihr sollt den Lehrplan von DCPI nicht mit Material aus anderen Quellen vermischen? Es bedeutet, dass die teilnehmenden Leiter jederzeit klar erkennen können müssen, was zur DCPI Schulung gehört und was aus anderen Quellen stammt.

Hier ein paar Beispiele, wie ihr es *nicht* machen sollt:

- Irgendetwas einfügen, das Änderungen an den Schulungsunterlagen für die Teilnehmer erfordert.
- Kommentarlos Lektionen aus anderem Lehrmaterial einfügen, als wäre es Teil des DCPI Lehrplans.
- Ein DCPI Teilnahmezertifikat entweder für die Teilnahme an einem anderen Lehrgang oder wenn ein Leiter den DCPI Kurs nicht vollständig abgeschlossen hat erteilen.
- DCPI Lehrmaterial verwenden, ohne DCPI dabei als Urheber zu nennen.

Hier ein paar Beispiele, was ihr machen *könnt*:

- Illustrationen oder Geschichten aus dem Schulungsmaterial durch eigene Geschichten oder andere eurer Kultur angepasste Illustrationen, die den jeweiligen Punkt gut unterstreichen, ersetzen.
- DCPI Material als Teil eines umfangreicheren Lehrprogramms, wie zum Beispiel eines Bibelschulkurses, verwenden, sofern dazu die originalen DCPI Schulungsunterlagen verwendet werden und den teilnehmenden Leitern deutlich wird, wann sie mit DCPI Material arbeiten und wann sie Lehrinhalte vermittelt bekommen oder Aufgaben erfüllen, die von DCPI nicht gefordert werden.
- Einen Teil des DCPI Materials im Rahmen einer Predigt oder eines Unterrichts, der keine DCPI Schulung ist, verwenden, solange dafür niemand ein Teilnahmezertifikat von DCPI erhält und zweitens DCPI als Urheber genannt wird.

13. ☞ Es gehört zu den verpflichtenden Bestandteilen jeder Schulung, dass jeder Teilnehmer einen Plan zur Umsetzung des Gelernten präsentiert.

Schulungsteilnehmer wenden das Gelernte an und erhalten während ihrer Präsentation Feedback zu ihren Planungen. Damit wird sicher gestellt, dass die Teilnehmer am Ende des Kurses einen konkreten Plan haben, wie sie das Gelernte umsetzen wollen.

14. Wir ermutigen dazu, bei jeder Schulungsveranstaltung einen Teamansatz zu wählen.

Arbeitet, wann immer möglich, mit mehr als einem Trainer. Sollte einer der Vortragenden aus irgendeinem Grund ausfallen, können andere Trainer seinen Platz einnehmen. Außerdem kann es ziemlich anstrengend sein, für 2 oder 3 Tage der einzige Trainer zu sein.

15. Nach jeder Schulungsveranstaltung musst ein Bericht über die Schulung verfasst und an DCPI geschickt werden.

*HINWEIS FÜR DEN TRAINER: Weise die Teilnehmer auf die Vereinbarung für Zertifizierte Trainer auf Seite 33 der Schulungsunterlagen (Seite 95 dieses Kursleiterhandbuchs) hin. Mit*

*ihrem Antrag auf Zertifizierung als Trainer werden sie ihre Zustimmung zu dieser Vereinbarung erklären.*

## ☞ Bestimme einen Schulungsleiter

1. Ihr solltet vor jeder Schulungsveranstaltung einen Schulungsleiter ernennen.

Der Schulungsleiter hat die Aufgabe, den Ablauf der Veranstaltung zu koordinieren, während die anderen lehren. Er sollte sich auch mit den Organisatoren anderer Veranstaltungen abstimmen und mit dem Zeitplan und Ablauf der Schulung vertraut sein.

☞ Hier einige mögliche Aufgaben eines Schulungsleiters:

- Zertifizierte Trainer begrüßen und sich vergewissern, dass jeder weiß, welche Lektion er oder sie wann zu lehren hat und wie lange die Einheit dauern soll.
- Erklären womit den ZTs signalisiert wird, dass ihre Zeit abläuft.
- Dafür sorgen, dass die richtigen Kursleiterhandbücher und Schulungsunterlagen zur Verfügung stehen.
- Sich mit dem ZT abstimmen, wer die Folien bei der PowerPoint Präsentation schaltet.
- ☞ Mit dem ZT beten.
- Die Teilnehmer zusammenrufen, wenn es Zeit ist zu beginnen.
- Die Zertifizierten Trainer vorstellen und für jede Lektion die richtige Seitenangabe bekannt geben.
- Die Teilnehmer in die Pausen und die Mittagspause entlassen. Daran erinnern, wann die Schulung weitergeht.
- Sich bei jeder Lektion bereit halten um zu beobachten, zu bewerten und auf Störungen oder Probleme zu reagieren.
- Helfen, Schulungsunterlagen, Bewertungsbögen, Informationsblätter etc. zu verteilen und einzusammeln.



# 08ZT Einzelgespräche mit den ZT Kandidaten vereinbaren

DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer

Dauer: 5 Minuten

## ZIEL DER LEKTION:

Weil du jeden der ZT Kandidaten kennen und einen Eindruck von seinem Hintergrund und seiner Eignung als ZT bekommen solltest, musst du mit jedem ein Einzelgespräch vereinbaren. Diese Lektion dient der Planung und Koordination dieser Gespräche.

## NUTZEN DER LEKTION:

Die Teilnehmer erfahren in dieser Lektion, welchem Zweck diese Gespräche dienen und wie sie sich darauf vorbereiten können. Abschließend werden ihnen Zeit und Ort ihres Einzelgesprächs genannt.

## AKTIONEN:

Am Ende der Lektion werden die ZT Kandidaten verstanden haben, worum es bei den Einzelgesprächen geht und wann dieses Gespräch stattfinden wird.

## ANWEISUNGEN:

Sorge bei der Vorbereitung auf diese Lektion dafür, dass du genügend Terminvorschläge für alle ZT Kandidaten reserviert hast. Du kannst die Gespräche alleine oder zusammen mit einem weiteren Master Trainer führen. Soweit möglich, sollte das Gespräch mit jedem Kandidaten aber von zwei MTs geführt werden.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☞ = Folienwechsel

☞ Zusammenarbeit ist für DCPI sehr wichtig.

Als Zertifizierte Trainer, werdet ihr eng mit DCPI und Gemeindegründern zusammenarbeiten. Die Gemeindegründer gründen Gemeinden, ihr bildet sie aus und DCPI liefert das Schulungsmaterial. Doch zunächst wollen wir euch durch Gespräch und Gemeinschaft besser kennenlernen. Daher umfasst unser Zertifizierungsprozess ein Einzelgespräch mit jedem potenziellen Zertifizierten Trainer.

*HINWEIS FÜR DEN TRAINER: Falls dir die ZT Kandidaten bereits persönlich bekannt sind oder du die Schulung in Zusammenarbeit mit einer Organisation durchführst, der du vertraust und die die geistliche Reife, Persönlichkeit und Befähigung der Kandidaten bestätigt, kannst du die Einzelgespräche auch verkürzen oder ganz wegfällen lassen. Wenn es zeitlich machbar ist, ist es jedoch in jedem Fall vorzuziehen, die Einzelgespräche durchzuführen.*

*Falls du dich entscheidest, auf die Einzelgespräche zu verzichten, erkläre den Kandidaten die Gründe für diese Entscheidung und fahre fort mit der nächsten Lektion. Führe in diesem Fall diese Lektion nicht zu Ende.*

Wir wollen die nächsten Minuten dazu nutzen, unsere Einzelgespräche mit euch zu planen.

Wenn wir uns zusammensetzen, möchten wir euch in vier Bereichen besser kennenlernen. Die ersten drei Bereiche finden sich in unserer Lektion über die Entwicklung von Leitern:

Wir wollen etwas erfahren über:

1. Deine geistliche Reife
2. Deine Persönlichkeit
3. Deine Befähigung
4. Deine Kompatibilität (mit DCPI und unserem Team)

Einige Beispiele von Fragen, die der Master Trainer euch während der Einzelgespräche möglicherweise stellen wird, findet ihr auf Seite 39 - 40 in euren Unterlagen.

☞ Zur Vorbereitung auf dieses Gespräch müsst ihr die folgenden Dokumente durchlesen und etwaige Fragen dazu notieren:

1. Die DCPI Glaubensgrundlagen (Seite 27-28)
2. Die DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen (Seite 29-30)
3. Die ZT Aufgabenbeschreibung (Seite 26)
4. Die DCPI Vereinbarung für Zertifizierte Trainer (Seite 31)
5. Den ZT Antrag auf Zertifizierung (Seite 43)

☞ Nun lasst uns die Termine vereinbaren.

*TRAINER: Wir empfehlen, dass du bereits im Vorfeld für dich festlegst, welche Termine du für die Einzelgespräche anbieten kannst. Dann vereinbare mit jedem ZT Kandidaten einen dieser Termine und notiere sie in einer Liste. Die könnte etwa so aussehen:*

*Dienstag nach dem Mittagessen:* \_\_\_\_\_

*Dienstag vor dem Abendessen:* \_\_\_\_\_

*Dienstagabend 19 – 20 Uhr:* \_\_\_\_\_

*Dienstagabend 20 – 21 Uhr:* \_\_\_\_\_

*Mittwoch nach dem Frühstück:* \_\_\_\_\_

*Mittwoch nach dem Mittagessen:* \_\_\_\_\_

*Eine Auflistung möglicher Fragen in den Einzelgesprächen findest du hier gleich im Anschluss.*

# DCPI ZT Fragen für Einzelgespräche

Vor diesem Termin sollten die Kandidaten Gelegenheit haben folgende Dokumente durchzulesen:

1. Die DCPI Vision/Werte/Voraussetzungen
2. Die DCPI Erklärung zu den Glaubensgrundlagen
3. Die ZT Aufgabenbeschreibung
4. Den ZT Antrag auf Zertifizierung

Beachte: Die folgenden Fragen dienen nur als Richtschnur. Es ist nicht zwingend notwendig alle oder auch nur die meisten dieser Fragen im Einzelgespräch anzusprechen.

## **1. Geistliche Reife**

- a. Erzähle uns dein Zeugnis.
- b. Erzähle uns ein wenig von deinem Glaubensleben.
- c. Was hat der Herr dich in den vergangenen Wochen über ihn selbst und über dich gelehrt? Auf welchen Gebieten hast du zu kämpfen?
- d. Was ist deine Vision für Gemeindegründung? Woher weißt du, dass sie von Gott ist? Welche Rolle spielst du in dieser Vision?

## **2. Persönlichkeit**

- a. Was sind deine geistlichen Gaben?
- b. An wie vielen Gemeindegründungen warst du bereits beteiligt und welche Rolle spieltest du dabei?
- c. Welcher Aspekt der Gemeindegründung war für dich bisher am schwierigsten?
- d. Welche Erfahrungen hast du bereits im Lehren?

## **3. Befähigung**

- a. Wie willst du deine Vision für Gemeindegründung umsetzen? Welche konkreten Schritte wirst du gehen?
- b. Wie ist die Leitungsstruktur in eurer Organisation? Welche Position hast du innerhalb dieser Struktur? Wem gegenüber legst du in deinem Dienst Rechenschaft ab?
- c. Erzähl uns von deinem Gemeindegründungsnetzwerk. In welchen Gemeindeverbänden erstreckt sich dieses Netzwerk? In welcher Region und welchem Land oder Ländern? Was ist deine Funktion in diesem Netzwerk?

- d. Wie kann man dich am besten erreichen? E-Mail? Telefon?

#### **4. Kompatibilität**

- a. Wie denkst und empfindest du im Hinblick auf DCPI? Unsere Vision? Unsere Werte? Unsere Voraussetzungen?
- b. Würdest du gern mit DCPI zusammenarbeiten? Warum?
- c. Hast du dir die Aufgabenbeschreibung für ZTs durchgelesen? Was darin berührt am ehesten deine Gaben, Talente und deine Vision für den Dienst? Hast du das Gefühl, dass darin eine Berufung für dich liegt?
- d. Hast du dir die DCPI Glaubensgrundlagen durchgelesen und sie verstanden? Gibt es Punkte in denen du mit diesen Grundlagen nicht übereinstimmst?
- e. Ist dir klar, dass DCPI oder seine Mitarbeiter dir oder deiner Organisation gegenüber keinerlei finanzielle Verpflichtungen eingehen?
- f. Möchtest du deine Vision mit der DCPI Vision von den fünf Millionen Gemeinden verbinden?

## 09ZT Zeitplanung

DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer

Dauer: 30 Minuten

### ZIEL DER LEKTION:

DCPI hat diese Lektion entworfen, um ZTs zu helfen, ihre eigene Zeit und die der Veranstaltung so einzuteilen, dass es eine qualitativ hochwertige Schulung wird in der das gesamte Material gut abgedeckt werden kann.

### NUTZEN DER LEKTION:

Die Trainer werden geschult, einen vorgegebenen Zeitenrahmen einzuhalten. Bei keiner Schulung sollte Zeitdruck aufkommen oder der geplante Zeitrahmen überzogen werden.

### AKTIONEN:

ZT Kandidaten haben Gelegenheit, das M, S, N Zeit Management System einzuüben, indem sie eine Musterlektion mit entsprechenden Markierungen versehen.

### ANWEISUNGEN:

In dieser Lektion werden auch einige kulturelle Unterschiede im Hinblick auf Zeitplanung behandelt. Prüfe dich selbst. Sei ehrlich, wenn du diese Inhalte vermittelst und wende sie auch auf deine eigene Praxis an. Falls du das bisher nicht getan hast, korrigiere dich.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☞ = Folienwechsel

Ziel dieser Lektion ist ...

☞ Dir zu helfen, hochwertige Schulungsveranstaltungen anzubieten, in denen alle Lektionen des jeweiligen DCPI Kurses vollständig gelehrt werden können, so dass die Leiter die bestmögliche Ausbildung bekommen.

Um dieses Ziel zu erreichen, musst du für zwei Dinge sorgen:

1. Deine gesamte Veranstaltung muss im Zeitrahmen bleiben.
2. Jede Lektion der Veranstaltung muss ebenfalls im Zeitrahmen bleiben.

Nun wollen wir auf diese beiden Punkte genauer eingehen.

### **A. ☞ Eine Veranstaltung im Zeitrahmen halten**

So lautet die Herausforderung: du musst in der Zeit, die dir mit den Teilnehmern zur Verfügung steht, eine hochwertige Präsentation aller Themenbereiche liefern. Wenn die Zeit

aus irgendeinem Grund verkürzt wird, bekommst du ein Zeitproblem. Gründe, die die Einhaltung deines Zeitplans bedrohen, können zum Beispiel sein:

- Die Veranstaltung fängt später als geplant an.
- Pausen, Mahlzeiten etc. werden länger als geplant ausgedehnt.
- Diskussionen ufern aus in Bereiche, die nicht mehr zum Thema der jeweiligen Lektion gehören.
- Ein Supervisor nimmt Einfluss auf den Zeitablauf indem er den Sprecher unterbricht oder andere organisatorische Einflüsse.
- Für einzelne Lektionen wird mehr als die geplante Zeit aufgewendet.

Ganz gleich im Rahmen welcher Kultur du arbeitest, es gilt, dieses Ziel einzuhalten: hochwertige Schulungsveranstaltungen durchführen, in denen alle Lektionen des jeweiligen DCPI Kurses komplett bearbeitet werden, um die Leiter auf bestmögliche Weise auf ihre Aufgabe vorzubereiten.

Wie viel Zeit wird benötigt?

Jeder Drei-Tages-Kurs von DCPI umfasst ungefähr 21 Stunden, Pausen und Mahlzeiten nicht eingeschlossen. Du musst mindestens diese 21 Stunden Schulung abdecken und in dieser Zeit das gesamte Inhalte behandeln, um eine hochwertige Veranstaltung zu bieten.

☞ Hier sind einige Strategien, die dir helfen können, in der gegebenen Zeit eine hochwertige Veranstaltung durchzuführen:

1. Informiere die Teilnehmer, dass sie an allen Lektionen teilnehmen müssen.

Verkünde zu Beginn der Veranstaltung, dass NUR der ein Teilnahmezertifikat erhält, der an ALLEN Lektionen teilgenommen hat. Mache deutlich, dass jeder, der zu spät kommt, früher geht oder aus irgendeinem anderen Grund nicht an der kompletten Schulung teilnimmt, kein Teilnahmezertifikat erhalten wird.

2. Informiere über den zeitlichen Ablauf.
3. Plane einige Stunden zusätzlich ein.

Wenn es in deiner Kultur üblich ist, Zeitangaben großzügiger auszulegen, dann plane einige zusätzliche Stunden zu den allgemein veranschlagten 21 Stunden Schulung ein.

4. Plane zusätzliche Zeit für die Übersetzung ein.

Falls es nötig sein sollte, die Vorträge zu übersetzen, dann plane dafür 30 bis 50 % der veranschlagten Zeit zusätzlich ein. So würde zum Beispiel eine 3-Tages-Veranstaltung mindestens einen zusätzlichen Tag erfordern. Berücksichtige dies bereits beim Aufstellen des Ablaufplans für die Veranstaltung.

5. ☞ Sprich vorab mit Ehrengästen.

Sprich mit möglichen Ehrengästen bereits vor der Veranstaltung. Informiere sie, dass Zeit für ein Grußwort oder Ähnliches zu den 21 Stunden für die Schulung hinzugefügt werden müssen.

6. Beantworte Fragen während der Pausen.
7. Versuche, den Zeitplan nicht zu straff zu halten.

Versuche nicht, eine Drei-Tages-Veranstaltung in zwei lange Tage zu quetschen. Dies führt die Teilnehmer nur in Versuchung einzelne Lektionen auszulassen. Außerdem beraubt es dich jeglicher Flexibilität, falls du etwas überziehen musst, um einen verspäteten Beginn oder andere Eventualitäten auszugleichen.

8. Falls nötig, verschiebe den Termin.

Falls ein Leiter oder eine Organisation als Gastgeber darauf bestehen, dass sie die benötigten 21 Stunden nicht einrichten können, dann verschiebe die Veranstaltung bis genügend Zeit zur Verfügung steht oder verzichte ganz darauf.

## **B. ☞ Einzelne Lektionen im Zeitrahmen halten**

Ein Zertifizierter Trainer, der den für eine Lektion vorgesehenen Zeitrahmen überzieht, „stiehlt“ diese Zeit von demjenigen, der die nächste Lektion halten soll und diese dann verkürzen muss. Nimm anderen keine Schulungszeit weg!

Wie kann deine Lektion im Zeitrahmen bleiben? DCPI hat dazu ein paar hilfreiche Strategien anzubieten:

### **1. Allgemeine Hinweise**

Manchmal wirst du während deines Vortrags Anpassungen vornehmen müssen, um im Zeitrahmen zu bleiben. Das eine oder andere, das du sagen wolltest, wirst du vielleicht weglassen müssen. Wie machst du das am besten?

- a) Versuche nicht, auf alles eine Antwort zu haben.

Denk daran, dass es in der Erwachsenenbildung mehr darum geht, „wo man die Antworten findet“ statt darum „alle Antworten zu geben?“. Du musst nicht auf jede Frage eine Antwort haben.

- b) Füge keine Inhalte hinzu.

Halte dich während der Schulung strikt an das Thema des Kurses. Lass Geschichten und Informationen weg, die nicht dem zu lernenden Inhalt dienen. Vielleicht möchtest du gern dein Zeugnis oder einen besonderen

Segen, den du kürzlich erfahren hast, mit den Anwesenden teilen. Versuche dies dennoch zu vermeiden, denn solche zusätzlichen Inhalte werden am Ende höchstwahrscheinlich zu Zeitproblemen führen.

Eine der Illustrationen im Unterrichtsmaterial mit einer eigenen Geschichte, die besser zur jeweiligen Kultur passt, zu ersetzen, wäre die richtige Gelegenheit, eigene Geschichten einzubringen.

c) Sei realistisch.

Mach dir ein realistisches Bild davon, wie viel du in der vorgesehenen Zeit überhaupt sagen kannst. Zu viele Informationen in zu kurzer Zeit machen es auch dem erwachsenen Lernenden unmöglich, das Gelernte zu verarbeiten. Man braucht Zeit, um das Gehörte innerlich auf die eigene spezifische Situation zu übertragen.

d) ☞ Wenn nötig kürze Diskussionen ab.

Obwohl die Diskussion von Fragen natürlich Abwechslung in den Schulungsverlauf bringt, kannst du, sofern nötig, einzelne Fragen nur ganz kurz anreißen oder ganz überspringen.

e) Mach dir Markierungen in deinen Unterlagen.

Ein gutes Hilfsmittel zur effizienten Zeiteinteilung sind Zeitmarkierungen in deinem Kursleiterhandbuch. Wenn du zum Beispiel eine Lektion von 45 Minuten zu halten hast, dann teile sie in drei Teile. Markiere anschließend im Text, wo ein Drittel und wo zwei Drittel des Stoffes abgehandelt sind. Behalte schließlich während deines gesamten Vortrags die Zeit im Auge, um zu sehen, wie du im Zeitplan liegst.

f) Übe laut.

Es ist sehr hilfreich für die Zeitplanung wenn du deinen Vortrag laut übst. Stopp dabei deine Zeit. Wenn du dann merkst, dass dein Vortrag zu lang ist, kannst du noch Veränderungen vornehmen. So kannst du illustrierende Geschichten zum Beispiel straffen und verkürzen.

g) Bereite dich gut vor und beherrsche deinen Stoff.

## 2. Zeitnehmer

Setze für jede Schulungsveranstaltung Zeitnehmer ein, die dabei helfen, im Zeitrahmen zu bleiben. Zeitnehmer könnte zum Beispiel der Schulungsleiter oder der Organisator der Veranstaltung sein. Der Zeitnehmer kann zum Beispiel Finger hoch halten, um anzuzeigen, wann noch 15, 10, 5 und 0 Minuten zur Verfügung stehen. Wenn die 0 erreicht ist, musst du deine Lektion auch wirklich beenden.

Ein Muster für solche einfachen Zeitkarten findet ihr in euren Schulungsunterlagen auf Seite 36.

Sollte ein ZT nach Ablauf der vorgegebenen Zeit weiter sprechen, dann sollte der Zeitnehmer die Lektion auf angemessene Weise beenden. Das kann z. B. folgendermaßen aussehen:

☞ Die Zeit ist abgelaufen

1. Der Zeitnehmer steht auf
2. Der Zeitnehmer geht langsam nach vorne.
3. Der Zeitnehmer stellt sich für einen Moment neben den Sprecher.  
Normalerweise beendet der Trainer spätestens zu diesem Zeitpunkt seine Lektion.
4. Falls nötig, unterbricht der Zeitnehmer den Sprecher, dankt ihm und erklärt, dass die Schulung nun mit einer neuen Lektion weitergehen muss.

Achte, um diese unangenehme Situation zu vermeiden, auf die Signale des Zeitnehmers und beende deine Lektion, wenn die Zeit zu Ende geht.

### 3. ☞ Die M-S-N Methode

Während einer Schulung ist es unerlässlich, dass ihr die Zeitplanung immer wieder anpasst, denn:

- Es können Fragen aufkommen, deren Beantwortung einen großen Teil der für die Lektion vorgesehenen Zeit in Anspruch nimmt.
- Dir fällt eine Illustration oder Geschichte ein, die gut in deinen Vortrag passt, an die du aber bei deiner Planung noch nicht gedacht hattest.
- Deine Zeitschätzungen können falsch gewesen sein.

Wie also kannst du während des laufenden Vortrags noch Anpassungen vornehmen und deine Lektion straffen? Indem du bei der Vorbereitung auf deine Lektion ...

... Markierungen in deinen Kursleiterunterlagen vornimmst ...

**M** = MUSS GELERNT WERDEN (direkter Bezug zum Lerninhalt)

**S** = SOLLTE GELERNT WERDEN (ergänzend zum Lerninhalt)

**N** = NETT ZU LERNEN (zusätzliche, weniger wichtige Informationen)

Du kannst stattdessen natürlich auch eine andere Methode der Markierung verwenden, indem du zum Beispiel Teile mit einem Textmarker hervorhebst („muss“), andere Abschnitte mit Bleistift unterstreichst („nett“) und den Rest unmarkiert lässt („sollte“).

Behalte während deines Vortrags immer im Auge, wie schnell oder langsam du in deiner Lektion voran kommst. Achte auf den Zeitnehmer, der dir Signale zur noch verbleibenden Zeit gibt. Wenn dir die Zeit ausgeht, orientiere dich an deinen M, S und N Markierungen, um auf einen Blick entscheiden zu können, wie viel Zeit du auf jeden Punkt noch verwenden willst. Wenn es sehr knapp wird, konzentriere dich nur noch auf die Ms und lass alles andere weg.

Hier ein paar Beispiele zu den drei Kategorien:

**M** / Muss gelernt werden: Dazu gehören alle Stellen, an denen die Teilnehmer selbst etwas eintragen müssen. Sie sind von grundlegender Bedeutung für die Schulung. Schreibe ein M neben diese und alle anderen Stellen, von denen du meinst, dass sie für die Lektion absolut unverzichtbar sind.

**S** / Sollte gelernt werden: Dazu gehören alle vertiefenden Erklärungen, die helfen sollen die M-Punkte besser zu verstehen. Sie sollten vermittelt werden, sofern die Zeit nicht zu knapp wird.

**N** / Nett zu lernen: Dazu gehören vor allem Geschichten und Illustrationen. Natürlich sind sie eine Unterstützung, aber wenn du nicht mehr genügend Zeit hast, können sie auch weggelassen werden.

☞ ÜBE DIESE TECHNIK:

Auf Seite 14 und 15 eurer Schulungsunterlagen findet ihr einen Abschnitt aus einem Kursleiterhandbuch, in dem es um eines der zwölf biblischen Prinzipien geht. Bitte schaut euch nun den Text an und markiert JEDEN ABSATZ mit einem M, S oder N. Nehmt euch dazu ein paar Minuten Zeit und anschließend werden wir darüber sprechen.

*HINWEIS FÜR DEN TRAINER: Gib den ZT Kandidaten ungefähr zwei Minuten, um auf ihrem Blatt die Markierungen vorzunehmen. In deinem Handbuch sind die Abschnitte bereits markiert, aber in den Unterlagen der Teilnehmer finden sich diese Markierungen nicht. Wenn sie mit ihrer Arbeit fertig sind, besprich mit den angehenden Trainern, was sie markiert haben und was eine sinnvolle Markierung wäre.*

Das folgende Beispiel findet sich in den Teilnehmerunterlagen:

### **DAS NEHEMIAPRINZIP**

**M** 3. Gottes Vision muss zu von Gebet begleiteter Planung führen, woraus eine umfassende Aufgabenliste und die dazugehörige Terminplanung entstehen sollten.

**N** Viele Gemeindegründer haben eine Abneigung gegen Planung. Sie neigen dazu, frei und spontan zu agieren und möchten lieber einfach mit ihrem Projekt weitermachen, statt sich die Zeit zu nehmen, Pläne für eine erfolgreiche Gemeindegründung zu entwerfen.

**N** Manche empfinden Planung sogar als „ungeistlich“; sie wollen allein „vom Geist geleitet“ werden. Aber kann der Heilige Geist uns vielleicht gerade *durch* unsere Planung leiten?

Was sagt denn die Bibel zum Planen? Betrachte diese Beispiele:

**S**

- Jesus selbst fordert im Zusammenhang mit Finanzen zur Planung auf. „Denn wer unter euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht vorher hin und berechnet die Kosten, ob er das Nötige zur Ausführung habe? (Lukas 14:28)

**S**

- In Sprüche 16:9 heißt es: „Das Herz des Menschen plant seinen Weg, aber der HERR lenkt seinen Schritt.“ Ohne Gottes Führung sollten keine Pläne gemacht werden. Aber Gott leitet auch durch Planung, nicht nur durch spontane Aktionen.

**S**

- In Sprüche 11:14 steht: „Aus Mangel an einer geeigneten Strategie geht eine Armee zugrunde; ein Sieg ist die Frucht langer Planung.“ (frei übersetzt nach der New English Bible) Genauso sind neue Gemeinden schon „aus Mangel an einer geeigneten Strategie“ buchstäblich zugrunde gegangen. Das Herz eines Gemeindegründers mag aufrichtig sein, er arbeitet fleißig und verfolgt edle Ziele, aber ohne sorgfältige Planung kann die Schlacht trotzdem verloren gehen.

**S**

- Der Herr will, dass wir *planen*!

**N** Ich (Mark) war Gründungspastor von zwei Gemeinden. Die Erste wurde ohne Vision, Aufgabenliste oder Zeitplan begonnen. Wir hatten am ersten Sonntag dreizehn Besucher und wuchsen von dort aus sehr langsam. Wir planten immer nur den nächsten Schritt und sahen nur wenig Frucht.

**N** Die zweite Gemeinde begannen wir mit einer sorgfältig geplanten Vision, einer Aufgabenliste und einem Zeitplan. Wir nahmen uns mehrere Monate Zeit, um die Grundlagen zu legen. Am Eröffnungssonntag hatten wir 225 Besucher, von denen die meisten gekommen waren, weil wir zuvor Evangelisationseinsätze geplant und durchgeführt hatten. Dreizehn Menschen wurden an diesem ersten Sonntag gerettet! In den folgenden drei Jahren bekannten insgesamt 127 Menschen ihren Glauben an Christus.

**N** Nachdem ich es auf beide Arten versucht habe, kann ich euch versichern, dass es bedeutend produktiver, erfreulicher und ehrenvoller für Gott ist, wenn wir den Verstand, den Gott uns gegeben hat, auch benutzen, um die Gemeindegründung sorgfältig zu planen.

**S** Wenn Gott nicht handelt, dann versagen auch die besten Pläne. Aber wenn Gott sich zu einer Arbeit stellt, dann dienen wir ihm am besten, wenn wir *betend planen*.

*HINWEIS FÜR DEN TRAINER: Besprich mit den Teilnehmern, warum die einzelnen Abschnitte mit den entsprechenden Buchstaben markiert worden sind.*

FAZIT:

Geh vor jedem Vortrag deine Kursleiterunterlagen sorgfältig durch. Das wird dir unter anderem helfen, während der Schulung eventuell notwendige zeitliche Anpassungen vorzunehmen.

Gibt es zum Thema zeitliche Planung noch Fragen?

# 10ZT Eine DCPI Schulung organisieren

*DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer*

Dauer: 30 Minuten

## ZIEL DER LEKTION:

Diese Lektion soll einen Überblick geben, wie man eine effektive DCPI Schulung plant und organisiert.

## NUTZEN DER LEKTION:

Die Teilnehmer werden in der effizienten Organisation einer Veranstaltung geschult.

## AKTIONEN:

MTs, ZTs und Veranstaltungsorganisatoren werden Schulungsveranstaltungen effektiv planen, bekannt machen und durchführen.

## ANWEISUNGEN:

Verwende 30 Minuten um die Teilnehmer durch die unten stehenden Inhalte zu führen.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☞ = Folienwechsel

Effektive Leitung und Organisation sind entscheidend für die Durchführung einer hochwertigen DCPI Schulung. Rechtzeitige Beachtung der vielen Details, die zur Planung, Bekanntmachung, Organisation und Nacharbeit gehören, schaffen die Grundlage dafür, dass viele Leiter eine Frucht bringende Ausbildung erhalten.

Christus lehrte darüber, wie wichtig Planung mit Gebet ist. Er erklärte in

☞ Lukas 14:28-30 *„Denn wer würde mit dem Bau eines Hauses beginnen, ohne zuvor die Kosten zu überschlagen und zu prüfen, ob das Geld reicht, um alle Rechnungen zu bezahlen? Sonst stellt er vielleicht das Fundament fertig, und dann geht ihm das Geld aus. Wie würden ihn da alle auslachen! Sie würden sagen: `Das ist der, der mit dem Bau eines Hauses angefangen hat und dann nicht genug Geld hatte, es fertig zu stellen!‘“*

Christus unterstrich, wie wichtig sorgfältige Bestandsaufnahme, korrekte Kalkulation und der Bau eines soliden Fundaments für das Leben als Christ sind. Für eine erfolgreiche Schulung müssen wir dieselben Prinzipien beachten.

Schauen wir uns also im Einzelnen an, was zur Planung und Durchführung einer erfolgreichen Schulung gehört.

Denkt während dieser Lektion daran, dass zu eurer Selbstverpflichtung zur Umsetzung auf Seite 10 auch die Planung einer tatsächlichen Schulung in naher Zukunft gehört. Hört also bitte gut zu, damit ihr anschließend wisst, was ihr in der Ausarbeitung eurer Selbstverpflichtung und später für die Vorbereitung hochwertiger Schulungen zu beachten habt.

Auf Seite 34 – 35 findet ihr eine Planungshilfe für Schulungsveranstaltungen.

☞ Eine gut geplante DCPI Schulung berücksichtigt die folgenden **Aspekte**:

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. <b>Kurs</b>           | 10. <b>Materialien</b>   |
| 2. <b>Datum</b>          | 11. <b>Anreise</b>       |
| 3. <b>Ort</b>            | 12. <b>Unterbringung</b> |
| 4. <b>Teilnehmer</b>     | 13. <b>Verpflegung</b>   |
| 5. <b>Leiter</b>         | 14. <b>Anmeldung</b>     |
| 6. <b>Zeitplan</b>       | 15. <b>Schulung</b>      |
| 7. <b>Budget</b>         | 16. <b>Zertifikate</b>   |
| 8. <b>Räumlichkeiten</b> | 17. <b>Bericht</b>       |
| 9. <b>Werbung</b>        | 18. <b>Nacharbeit</b>    |

Schauen wir uns nun jeden Aspekt im Einzelnen an. Dabei können manche Details bei einer tatsächlichen Schulung durchaus von diesem Überblick abweichen. In dieser Lektion liefern wir allgemeine Richtlinien für alle Aspekte einer recht komplexen DCPI Schulungsveranstaltung. Übernehmt das, was auf eure konkrete Situation anwendbar ist. Was nicht anwendbar ist, könnt ihr ignorieren.

Denkt nicht, ihr müsstest euch um jeden Aspekt persönlich kümmern, aber plant immer, wer im konkreten Fall für den jeweiligen Punkt zuständig ist.

Auch wenn es sinnvoll ist, in der Planungsphase jeden einzelnen Aspekt zu bedenken, bedeutet das nicht, dass ihr im konkreten Fall auch jeden Aspekt in die Tat umsetzen müsst. So könntet ihr zum Beispiel bei der Frage der Unterbringung entscheiden, dass die Teilnehmer zuhause übernachten oder sich selbst um ihre Unterkunft kümmern. In diesem Fall braucht ihr dem Aspekt „Unterbringung“ in eurer weiteren Planung keine Beachtung mehr zu schenken.

*HINWEIS FÜR DEN TRAINER: Bitte besprich dieses Thema mit Rücksicht auf kulturelle Besonderheiten. Punkte, die für die konkrete Situation der Teilnehmer keine Relevanz haben, kannst du nur anreißen oder ganz auslassen.*

## 1. ☞ **Kurs**

Zu welchem Thema wollt ihr eine Schulung anbieten? Grundlagen der Gemeindegründung? Gemeindegründungsbewegungen? Zertifizierung von Trainern? Vom gewählten Kurs hängt ab, wen ihr als Trainer einladet, wen ihr als Teilnehmer einladet und wie viele Tage ihr für die Schulung einplanen müsst.

## 2. **Datum**

Legt fest an welchen Tagen die Schulung stattfinden soll. Berücksichtigt einen ausreichend langen Vorlauf, damit Leiter und Teilnehmer diesen Termin auch sicher wahrnehmen können. Falls ihr für Frühbucher eine reduzierte Teilnahmegebühr anbieten wollt, legt fest bis zu welchem Zeitpunkt dieser Frühbucherrabatt gilt.

### 3. Ort

Ihr solltet die Schulung in einer Stadt abhalten in der ein geeigneter Veranstaltungsort zur Verfügung steht und die für die Teilnehmer gut zu erreichen ist. Berücksichtigt bei der Wahl des Schulungsorts auch die Kosten für die Anreise.

### 4. Teilnehmer

Wen wollt ihr zur Schulung einladen? Gehören alle zum selben Gemeindeverband oder zur selben Organisation? Gibt es spezielle Leiter, die ihr gesondert einladen wollt, weil sie das Potenzial haben, gute Zertifizierte Trainer zu werden oder weil bereits bekannt ist, dass sie ein Herz für Gemeindegründung haben?

### 5. Leiter

Für eine einfache Schulung braucht ihr vielleicht nur ein paar Zertifizierte Trainer, die sich in den Vorträgen abwechseln und die gleichzeitig die Rolle des Schulungsleiters übernehmen. Für eine komplexere Schulungsveranstaltung benötigt ihr aber unter Umständen eine größere Zahl von Leitern:

- **Veranstaltungskordinator** – Ein Veranstaltungskordinator koordiniert die Organisation der Schulungsveranstaltung. Das ist genau die Aufgabe, die ihr bei der Planung einer Schulung übernehmt. Idealerweise würde diese Person in der Nähe des Veranstaltungsortes leben. Sollte der Veranstaltungskordinator weiter entfernt vom Schulungsort leben, wäre es sinnvoll, zusätzlich einen Koordinator auf Gastgeberseite einzusetzen, der bei der Organisation vor Ort unterstützt. Der Veranstaltungskordinator kann sich auch Assistenten suchen, die ihn bei Planung, Bekanntmachung und Anmeldung unterstützen. Veranstaltungskordinatoren können Zertifizierte Trainer und Master Trainer sein.
- **Partner** – Macht euch frühzeitig intensive Gedanken über die Zusammenarbeit mit anderen Diensten, Gemeindeverbänden, wichtigen Leitern und Gemeinden etc. Eure Veranstaltung wird eine größere Wirkung entfalten, wenn ihr dazu auf die begeisterte Unterstützung anderer zählen könnt. Sie können euch auch bei der Detailplanung unterstützen und/oder euch bei der Arbeit während der Schulung helfend zur Seite stehen. Und natürlich können sie auch weitere potenzielle Teilnehmer einladen. Erstellt eine Liste mit Gruppen und Leitern, die möglicherweise für eine Zusammenarbeit in Frage kämen. Nehmt Kontakt auf und ladet sie zur Zusammenarbeit ein.
- **Anmeldung** – Ihr werdet jemanden brauchen, der die Anmeldungen und Teilnahmegebühren entgegen nimmt.
- **Schulungsleiter** – Legt fest, wer den Trainern helfen soll, den Zeitplan einzuhalten und sich um mögliche Störungen während einer Lektion kümmert. Ihr könnt einen Schulungsleiter für die gesamte Veranstaltung einsetzen oder für verschiedene Lektionen verschiedene Schulungsleiter bestimmen. Diese Aufgabe können sowohl

Zertifizierte Trainer, die selber bei dieser Veranstaltung nicht lehren als auch freiwillige Helfer von außerhalb übernehmen. Sorgt dafür, dass die Schulungsleiter ihren Zuständigkeitsbereich genau kennen.

- Trainer – Es müssen mögliche Zertifizierte Trainer gefunden werden, die die Qualifikation und nötige Zeit mitbringen, um bei der Schulung zu lehren. Wir empfehlen für jede Schulung mindestens drei Zertifizierte Trainer einzuplanen. Schulungen zur Zertifizierung von Trainern müssen immer von einem Master Trainer durchgeführt werden.
- Übersetzer – Falls Übersetzung notwendig sein sollte, sucht euch 2 bis 4 Übersetzer. Die Übersetzer müssen über ausreichend Erfahrung verfügen, um die Zertifizierten Trainer dabei zu unterstützen, korrekt, flüssig und im Zeitplan zu lehren. Für Schulungen mit Übersetzung solltet ihr ca. 30 bis 50 % mehr Zeit einplanen.
- Gebet – Stellt ein Fürbitteteam zusammen, das während der Vorbereitung, der Schulung, der Nacharbeit und der fruchtbaren Vervielfachung vieler neuer Gemeinden regelmäßig betet. Gebt konkrete Gebetsanliegen und Gebetserhörungen regelmäßig an das Gebetsteam weiter.

## 6. ☞ Zeitplan

In den Kursleiterhandbüchern jedes Kurses sind Muster-Zeitpläne enthalten. Gestaltet daraus den individuellen Zeitplan nach dem ihr vorgehen wollt. Teilt jede Lektion einem Zertifizierten Trainer zu. Nehmt euch wirklich die Zeit, den Zeitplan an eure konkrete Situation anzupassen. In verschiedenen Situationen oder Kulturen wird möglicherweise mehr Zeit benötigt; Zeit für Übersetzung, spezifische Bedingungen des Veranstaltungsortes, besondere Überlegungen zu den Pausen etc.

## 7. Budget

Ein Budget ist nichts anderes als eine Übersicht über geplante Einnahmen und Ausgaben. Erstellt einen detaillierten Finanzplan der sowohl die Mittel, die euch zufließen als auch die notwendigen Aufwendungen enthält.

### ☞ Ausgaben

- Veranstaltungsort, falls Räumlichkeiten gemietet werden.
- Druck – Druckkosten für Schulungsunterlagen, Formulare, Werbeflyer und Teilnahmezertifikate.
- Werbung – Porto, Werbebanner, Kosten für Werbeanzeigen etc.
- Verpflegung – Wie viel wird es kosten, die Teilnehmer zu verpflegen, sofern diese nicht selbst für ihre Mahlzeiten aufkommen? Doch selbst, wenn die Teilnehmer ihre Mahlzeiten selber bezahlen, wollt ihr vielleicht Kaffee, Wasser und kleine Snacks anbieten.

- Anreise – Erstattet ihr die Reisekosten für eure Trainer und andere Leiter? Manche Organisationen übernehmen sogar die Reisekosten für die Teilnehmer.
- Unterkunft – Häufig kommen einige Leiter von außerhalb und brauchen eine Unterkunft. Womöglich bietet ihr aber auch Unterkünfte für die Teilnehmer an.
- Technische Ausrüstung – Falls ihr technische Ausrüstung wie Beamer, Mikrofone, Verstärkeranlage etc. mieten müsst, berücksichtigt auch diese Kosten in eurer Planung.
- Anderes – Durchdenkt eure spezifische Situation und vergewissert euch, dass mögliche weitere notwendige Aufwendungen in eurem Plan berücksichtigt sind.

## **Einnahmen**

- Teilnahmegebühren – Es ist absolut in Ordnung wenn ihr die Kosten ganz oder teilweise über eine Teilnahmegebühr auf die Teilnehmer umlegt. Es gibt jedoch Situationen in denen sich dies negativ auf die Zahl der Teilnehmer auswirken könnte. Bitte lies dazu die DCPI Europa Finanzordnung für Zertifizierte Trainer. Diese findest du bei den angehängten Materialien.
- Zuschüsse – Oft sind ein Gemeindeverband, ein Missionswerk oder ein privater Spender bereit, eure Kosten ganz oder teilweise zu übernehmen. In diesem Fall hilft euer Finanzplan ihnen bei der Planung und Entscheidung.
- Stipendien – Auch wenn eure Schulung nicht direkt bezuschusst wird, könnt ihr möglicherweise eine Art von Stipendien bekommen, indem einzelne Personen oder Organisationen sich bereit erklären, die Teilnahmegebühren für eine oder mehrere Teilnehmern zu übernehmen. Voraussetzung ist aber, dass ihr die Kosten pro Teilnehmer zuvor ermittelt habt.

## **8. ☞ Räumlichkeiten**

Werdet ihr euch in einem Privathaus treffen? In einem Gemeindegebäude? Im Konferenzraum eines Hotels? In einem Klassenraum? Die Wahl der Räumlichkeiten für eure Veranstaltung bestimmt darüber, wie viele Personen teilnehmen können und kann auch einen Einfluss auf eure Kosten für Unterkunft und Verpflegung haben.

Diese Dinge müsst ihr bei eurer Planung im Hinblick auf die Räumlichkeiten berücksichtigen:

- Tische und Stühle – sorgt für eine ausreichende Anzahl und geeignete Anordnung von Tischen und Stühlen, um ein effektives Lernen zu ermöglichen.
- Rednerpult – Besorgt euch ein Rednerpult auf dem die Zertifizierten Trainer während der Schulung ihre Unterlagen ablegen können.

- Tonanlage – Falls gewünscht, beschafft euch Mikrofone und eine Verstärkeranlage, die ausreicht, um den Schulungsraum zu beschallen.
- Notebook, Beamer, Gestell und Leinwand – Wenn ihr die PowerPoint Folien verwendet, braucht ihr auch ein Notebook, einen Beamer, ein Gestell für die Geräte und eine Leinwand. Außerdem benötigt ihr dazu natürlich eine zuverlässige Stromquelle und eventuell auch zusätzliche Kabel.
- Heizung und/oder Klimaanlage – Ob ihr eine Heizung, eine Klimaanlage oder beides braucht, hängt von den Temperaturen ab, die ihr während der Schulung erwartet. Wenn möglich sorgt für eine geeignete Ausstattung.
- Beleuchtung – Wenn die Schulung auch am späten Nachmittag oder Abend stattfindet, braucht ihr geeignete Beleuchtung im Schulungsraum.
- Toiletten – In der Nähe der Räume für die Schulung und die Mahlzeiten sollten saubere und gut zugängliche Toiletten für Männer und Frauen vorhanden sein.
- Drucker oder Kopierer – Zugang zu einem Drucker oder einem Kopiergerät könnte während der Schulung hilfreich sein.
- Whiteboard oder Flipchart – Beschafft euch ein Whiteboard oder ein Flipchart mit Stiften, insbesondere wenn kein Beamer eingesetzt wird.
- Bereiche für die Arbeit in Kleingruppen – In einigen Lektionen sollen sich die Teilnehmer in Kleingruppen aufteilen, um ein bestimmtes Thema zu besprechen. Sorgt daher für die Möglichkeit ungestört in Kleingruppen arbeiten zu können.

## 9. ☞ Werbung

- Nach der Registrierung deines Trainings, auch auf unserer Website, wird DCPI Europa einen Flyer für dein Training entwerfen (<http://dcpi.eu/register-a-training>) Diese Flyer enthalten folgende Infos:
  - Den Namen des DCPI Kurses
  - Daten und Uhrzeiten
  - Ort und Räumlichkeit der Veranstaltung
  - Beschreibung der Schulung (und des Zertifizierungsprozesses für Trainer, wenn zutreffend)
  - Details zur Anmeldung und Frühbucherkonditionen
  - Name und Kontaktdaten des Organizers
  - Hotelpfehlungen

Verbreitet das Werbematerial über lokale Netzwerke von Pastoren, Gemeindeverbände, persönliche Kontakte, E-Mail-Newsletter, Werbebriefe etc.

- ☞ Eine persönliche Einladung ist die wirksamste Form der Werbung. Frage die Person, die du einlädst, ob er oder sie noch andere kennt, die eingeladen werden sollten und nimm dann Kontakt auf.
- ☞ Internetseiten – Sobald du dein Training unter [dcpi.eu](http://dcpi.eu) registrierst wird das Event und der Flyer auf unsere Internetseite hochgeladen ([www.dcpieu/events](http://www.dcpieu/events)). Außerdem lädt DCPI Europa die Trainings auf unsere Social Media Plattformen.
- ☞ Gebet – Stellt ein Fürbitteteam zusammen, das während der Vorbereitung, der Schulung, der Nacharbeit und der fruchtbaren Vervielfachung vieler neuer Gemeinden regelmäßig betet. Gebt konkrete Gebetsanliegen und Gebetsanhörungen regelmäßig an das Gebetsteam weiter. Außerdem kann du deine Gebetsanliegen auch an [prayer@dcpi.eu](mailto:prayer@dcpi.eu) senden

## 10. ☞ Materialien

- Teilnehmerunterlagen – Sorge dafür, dass für alle Teilnehmer, einschließlich der Zertifizierten Trainer, genügend Exemplare der Teilnehmerunterlagen zur Verfügung stehen.
- Kursleiterhandbuch – Jeder Zertifizierte Trainer sollte sein eigenes Set von Kursleiterhandbüchern haben um damit in der Vorbereitung und während der Schulung zu arbeiten. Ein persönliches Exemplar für den ZT ermöglicht es, Notizen, eigene Geschichten, Markierungen zur Zeiteinteilung etc. einzufügen.
- Visuelle Hilfsmittel – Sorge dafür, dass PowerPoint Präsentationen, Flipcharts, Whiteboards, Stifte funktionsfähig und einsatzbereit sind.

## 11. Transport

- Shuttle Service – Werdet ihr Teilnehmer vom Flughafen, Bahnhof oder Busbahnhof abholen? Müssen Leute zu einem abseits gelegenen Schulungsort, zu den Mahlzeiten oder in die Unterkünfte befördert werden? Klärt ab, welches Fahrzeug ihr verwendet und wer es fahren wird.
- Zertifizierte Trainer – Trefft mit den Zertifizierten Trainern klare Vereinbarungen, wer ihre Anreise organisiert und bezahlt. Sie müssen genaue Informationen darüber bekommen, wie sie zum Veranstaltungsort gelangen und an wen sie sich wenden können, wenn es bei der Anreise Probleme gibt.

## 12. Unterkunft

- Trainer – Arrangiert für jeden Zertifizierten Trainer, der teilnimmt, angemessene Unterkünfte. Zimmer und Betten sollten ausreichend komfortabel sein, um den Trainern die nötige Ruhe zu ermöglichen, die sie brauchen, um eine Schulung auf hohem Niveau anzubieten.

- Teilnehmer – Falls die Teilnehmer im näheren Umkreis der Schulungsstätte leben, können sie zuhause übernachten. Für Teilnehmer von außerhalb kann die Unterbringung, in Abhängigkeit von Kultur und finanziellen Möglichkeiten, auf verschiedene Weise arrangiert werden. Manchmal lassen sich auch Privatpersonen finden, die Teilnehmer als Gäste aufnehmen, wodurch die Kosten niedrig gehalten werden können.

Die Unterkünfte sollten den Erwartungen und dem Lebensstil der Teilnehmer entsprechend gewählt werden.

- Bettwäsche und Handtücher – Informiert die Teilnehmer frühzeitig, wenn Bettwäsche und Handtücher in der Unterkunft nicht gestellt werden.
- Heizung und/oder Klimaanlage – Falls nötig sollte für Heizung, Ventilatoren oder Klimaanlage gesorgt werden

### 13. Verpflegung

- Mahlzeiten – Je nach euren konkreten Umständen müsst ihr entscheiden, ob die Teilnehmer mit Mahlzeiten versorgt werden. Legt die Zeiten für die Mahlzeiten und den Menüplan frühzeitig fest.
- Pausenerfrischungen – Kaffee, Tee, Saft, Wasser und kleine Snacks können während der Pausen gereicht werden.
- Wasser und Snacks – Einige Gastgeber stellen auch während der Schulungszeiten Wasser und kleine Snacks bereit.

### 14. Anmeldung

- Anmeldung – der Verantwortliche für die Anmeldung kann sich Unterstützung für den Anmeldeprozess suchen. Wir empfehlen, dass der Organisator der Veranstaltung, der Verantwortliche für die Anmeldung und das Anmeldeteam bereits ein bis zwei Stunden vor Beginn der Schulung am Veranstaltungsort sind, um die Tische und Utensilien für die Anmeldung aufzubauen. Beim Anmeldeprozess sollte jeder Teilnehmer die folgenden Unterlagen bekommen:
  - Informationsblatt (mit den Schulungsunterlagen), das bei der Anmeldung ausgefüllt werden muss.
  - Zeitplan der Schulung (der nicht notwendigerweise *detailliert* sein muss)
  - Übersichtskarte des Veranstaltungsortes
  - Schulungsunterlagen
  - Quittung über die Bezahlung der Teilnahmegebühr
  - Wechselgeld, falls nötig
  - Angaben zur Unterkunft
  - Namensschild
  - Umgebungskarte mit Restaurants

- Beschilderung – Postiert große und gute lesbare Schilder mit Richtungspfeilen zur DCPI Schulung an der Hauptstraße, auf dem Parkplatz und auf dem Weg zur Anmeldung.
- Parken – Sorgt für genügend Parkplätze für alle Teilnehmer.
- Begrüßung – Ihr könnte einzelne Mitarbeiter bitten, die Teilnehmer am Haupteingang des Veranstaltungsortes zu begrüßen und eventuelle Fragen zu beantworten.

## 15. ☞ Schulung

- Zertifizierte Trainer – Vergewissert euch, dass jeder Zertifizierte Trainer das richtige Kursleiterhandbuch und einen detaillierten Zeitplan der Schulung hat und weiß, wann genau seine Lektionen beginnen.
- Schulungsleiter – Der Schulungsleiter soll die Teilnehmer willkommen heißen, die Zertifizierten Trainer vorstellen, dafür sorgen, dass die Lektionen im Zeitrahmen bleiben und sich um alle anderen logistischen und organisatorischen Angelegenheiten kümmern.
- Übersetzer – Übersetzer sollten wissen, wann sie zum Einsatz kommen und im Vorfeld genügend Zeit haben, sich mit den entsprechenden Kursleiterhandbuch vertraut zu machen.
- Andacht und Lobpreis – Ihr könnt am Anfang jedes Schulungstages oder nach den Mittagspausen Zeit für Andacht oder Lobpreis einrichten. Verfahrt hierbei so, wie es euch für eure Situation und in eurer Kultur angemessen erscheint.
- Bewertungen – Achtet darauf, dass jeder Teilnehmer einen Bewertungsbogen zum Kurs ausfüllt und diese einsammelt bevor ihr die Zertifikate ausgibt.

## 16. ☞ Zertifikate

- Bereitet ein Teilnahmezertifikat für jeden Teilnehmer, der erfolgreich die gesamte Schulung durchlaufen hat, vor. Zertifizierte oder Master Trainer unterschreiben diese Zertifikate und können sie am Ende der Schulung den Teilnehmern überreichen.
- Du findest die passenden Zertifikate zu den jeweiligen Trainings auf unserer Website, unter: [www.dcp.eu/ressources](http://www.dcp.eu/ressources)

## 17. Bericht

- Sendet gleich nach Ende der Schulung einen Schulungsbericht an DCPI. Geht dabei so vor, wie ihr es in dieser Zertifizierungsschulung gelernt habt.
- Berichtet auch an die Leiter eurer Organisation und andere interessierte Dritte über die Ergebnisse der Schulung.

## 18. ☞ Nacharbeit

- Eure Organisation möchte vielleicht die Gemeindegründungsaktivitäten der frisch ausgebildeten Gemeindegründer koordinieren. Oder ihr möchtet mit denen, die die Schulung durchlaufen haben, in Kontakt bleiben, um sie zu ermutigen oder ihnen bei der Gründung von Gemeinden als Mentoren zur Seite zu stehen.
- Termine – Vereinbart mit jedem Teilnehmer Termine zur Nachbesprechung. Ziel dieser Nachbesprechung ist die Unterstützung bei Fragen und Herausforderungen und die Ermutigung zur Umsetzung der Selbstverpflichtung aus der Schulung. Der Termin für die Nachbesprechung sollte innerhalb eines Monats nach Ende der Schulung liegen. Ihr müsst euch dazu nicht zwingend persönlich treffen. Die Nachbesprechung kann auch per Telefon oder online erfolgen.

Bei den Terminen zur Nachbesprechung sprich die folgenden vier Punkte an:

1. Euer Ziel – Was ist unser Ziel? Was hoffen wir zu erreichen?
2. Die Realität – Was passiert gerade jetzt tatsächlich?
3. Eure Möglichkeiten – Was könnten wir tun?
4. Der Plan – Was werden wir tun? Wer tut es? Bis wann?

Förderung des Reiches Gottes ist das Ziel – Die Zeit und Energie, die in die Organisation einer DCPI Schulung investiert werden, wirken sich unmittelbar auf den Erfolg der Schulung und auf die Gründung neuer Gemeinden aus. In vielen Fällen empfinden Teilnehmer eine DCPI Schulung als persönliches geistliches Erweckungserlebnis. Lasst uns gute Verwalter von Gottes Zeit und Ressourcen sein, indem wir zu seiner Ehre bestmögliche Schulungen auf die Beine stellen.

Verwendet das Planungsformular für die Organisation eurer Veranstaltungen. Zunächst werdet ihr dieses Planungsformular zur Planung eurer ersten Schulungsveranstaltung einsetzen, die Teil eurer „Selbstverpflichtung zur kurzfristigen Umsetzung“ ist. Bitte gebt eine Kopie dieses Planungsformulars ab, wenn ihr eure Präsentation haltet. Ihr findet das Formular auf Seite 34 -35 eurer Schulungsunterlagen. Ganz am Ende eurer Unterlagen findet ihr ein zweites Exemplar dieses Formulars, das ihr als Kopiervorlage für die Planung weiterer Schulungen verwenden könnt.

## DCPI Schulung Planungsformular

Kurs(e): \_\_\_\_\_ Daten: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_ Räumlichkeit: \_\_\_\_\_

Aktion	Beschreibung oder Verantwortliche Person	Ungefähre Kosten	Fälligkeit	Erledigt
<b>Wie viele Teilnehmer?</b>				
<b>Leiter</b>				
Organisator				
Partner				
Verantwortlich für Anmeldung				
Schulungsleiter				
Trainer				
Daten				
Übersetzer				
Gebetsteam				
<b>Zeitplan</b>				
<b>Budget - Ausgaben</b>				
Schulungsraum				
Druck				
Werbung				
Verpflegung				
Anreise				
Unterkunft				
Technische Ausrüstung				
Anderes				
<b>Budget - Einnahmen</b>				
Teilnahmegebühren				
Zuschüsse von Organisationen				
Stipendien				
<b>Räumlichkeiten</b>				
Tische und Stühle				
Rednerpult				
Verstärkeranlage				
Notebook, Beamer, Gestell und Leinwand				
Heizung und/oder Klimaanlage				
Beleuchtung				
Toiletten				
Drucker oder Kopierer				
Whiteboard oder Flipchart				
Raum für Kleingruppen				

<b>Aktion</b>	<b>Beschreibung oder Verantwortliche Person</b>	<b>Ungefähre Kosten</b>	<b>Fälligkeit</b>	<b>Erledigt</b>
<b>Werbung</b>				
Flyer, Plakate, Banner etc.				
Online				
Gebet				
<b>Materialien</b>				
Teilnehmerunterlagen				
Kursleiterhandbücher				
Visuelle Hilfsmittel				
<b>Transport</b>				
Shuttle Flughafen/Bus/Bahnhof				
Zertifizierte Trainer				
<b>Unterkunft</b>				
Trainer				
Teilnehmer				
Bettwäsche und Handtücher				
Heizung und/oder Klimaanlage				
<b>Verpflegung</b>				
Mahlzeiten				
Pausenerfrischungen				
Wasser und Snacks				
<b>Anmeldung</b>				
Anmeldung				
Schilder				
Parken				
Begrüßung				
<b>Schulung</b>				
Selbstverpflichtungen der Leiter				
Andacht und Lobpreis				
Bewertungen				
<b>Zertifikate</b>				
<b>Berichte</b>				
<b>Nacharbeit</b>				

# 11ZT ZT Tretminen, die es zu meiden gilt

DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer

Dauer: 15 Minuten

## ZIEL DER LEKTION:

Diese Lektion soll den neuen ZTs helfen, Fehler zu vermeiden, die andere bereits gemacht haben.

## NUTZEN DER LEKTION:

Die Teilnehmer werden lernen, einige weit verbreitete Tretminen rechtzeitig zu erkennen.

## AKTIONEN:

Nach Vermittlung dieser Hinweise tragen die ZTs die Verantwortung, ein wachsames Auge auf die Vermeidung dieser Tretminen zu haben.

## ANWEISUNGEN:

Nimm dir ungefähr 15 Minuten um die unten stehenden Inhalte zu vermitteln. Da die Zeit begrenzt ist, solltest du zügig arbeiten.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☞ = Folienwechsel

☞ Mit dieser Lektion wollen wir euch helfen, einige Fehler zu vermeiden, die erfahrungsgemäß häufiger gemacht werden. Wir nennen diese Fehler Tretminen, weil sie oft nicht im Fokus der Aufmerksamkeit sind und zum Schaden eurer Schulung plötzlich hochgehen können.

1. Trainer, die sich nicht die Zeit nehmen, sich vor der Schulung mit ihrem Kursleiterhandbuch vertraut zu machen.

Trainer müssen sich im Vorfeld rechtzeitig und umfassend mit dem Material vertraut machen. Nur so können sie zum Beispiel eigene Geschichten einzufügen oder einschätzen, wie viel Zeit für Diskussionen oder die Arbeit in Kleingruppen eingeplant werden muss und vieles andere mehr.

2. Predigen statt lehren.

Manche ZTs sind daran gewöhnt, von Manuskripten zu predigen, in denen sie zu jedem ihrer Punkte mehrere Illustrationen untergebracht haben. Wenn ihr das mit dem Material von DCPI auch macht, werdet ihr die zur Verfügung stehende Zeit deutlich überschreiten. Als ZTs fungiert ihr nicht als Prediger, sondern als Lehrer. Versucht auf persönliche Illustrationen zu verzichten, wo auch im Kursleiterhandbuch keine enthalten sind. Bemüht euch die Lernziele zu erreichen.

3. Den Teilnehmern nicht genügend Zeit einräumen, um ihre Präsentationen zur Umsetzung vorzubereiten.

Präsentationen gehören zu jedem DCPI Kurs. Sie bilden die wichtigste Anwendung der gelernten Inhalte. Wenn das Gelernte nicht auch unmittelbar angewendet wird, wird es keine Früchte bringen. Verkürzt auf keinen Fall die Zeit für die Vorbereitung der Präsentationen und Selbstverpflichtungen zur Umsetzung.

Diese Vorbereitungszeit nutzt der Heilige Geist oft, um an den Leitern zu arbeiten.

4. ☞ Weitere Veranstaltungen in Verbindung mit einer DCPI Schulung abhalten.

Externe/andere Schulungen zusammen mit einer DCPI Schulung abzuhalten, kann zu Verwirrung führen. Die Teilnehmer verlieren dadurch ihren Fokus und eure Schulungsziele werden unterminiert. Vermeidet es, weitere Schulungen anzufügen, um die gesamte Veranstaltung größer erscheinen zu lassen. Sorgt einfach dafür, dass ihr alles Notwendige unternommen habt, um die DCPI Schulung zu einem großartigen Ereignis zu machen.

5. Nicht genügend Zeit einplanen, um den gesamten Inhalt abzudecken.

Für eine 3-Tages-Schulung müsst ihr etwa 21 Stunden Unterrichtszeit einplanen. Wenn ihr in einer Kultur lebt, in der man es mit der Pünktlichkeit nicht so genau nimmt, passt eure Planung so an, dass euch auf jeden Fall die 21 Stunden, die für eine hochwertige Schulung nötig sind, zur Verfügung stehen.

6. Beim Einsatz eines Übersetzers den Zeitaspekt nicht berücksichtigen.

Denkt daran, dass die Vermittlung des gesamten Schulungsinhalts ungefähr 30 bis 50 Prozent mehr Zeit in Anspruch nimmt, wenn die Vorträge simultan übersetzt werden. Passt den geplanten Zeitaufwand entsprechend an, um nicht wegen der Übersetzungen in Zeitnot zu geraten.

7. ☞ Sich über geschlechtsspezifische, kulturelle oder (gemeinde-)traditionelle Aspekte nicht im Klaren sein.

Wenn ihr in einem kulturellen Umfeld, das sich von eurem eigenen unterscheidet oder vor Leitern mit einem anderen theologischen Hintergrund lehrt, dann achtet zum Beispiel darauf, keine Thesen über Geschlechterrollen oder den Unterschied zwischen den Geschlechtern aufzustellen. Fragt Leiter vor Ort nach den Erwartungen und dann geht sensibel damit um.

8. Teilnehmer zulassen, die unseren Glaubensgrundlagen nicht zustimmen.

Wenn die Einladung zur Schulung öffentlich ist, wäre es möglich, dass sich Teilnehmer aus Gemeinden, die die Autorität der Bibel nicht anerkennen oder sogar aus nicht-christlichen Sekten anmelden. Bemüht euch, so gut wie möglich in einem Geist der Liebe zu agieren, aber vertretet zugleich auch eure Überzeugung und betont, dass es zu den zentralen Werten von DCPI gehört, denen wir uns verpflichtet fühlen: „Wir arbeiten nur mit solchen Gemeindegründern zusammen, die die Bibel lehren und für die Christus im Zentrum steht.“

Normalerweise könnt ihr solchen Problemen aus dem Weg gehen, indem ihr die betreffende Person bittet, zunächst die DCPI Glaubensgrundlagen zu lesen. Wenn sie diese gelesen hat, könnt ihr die Frage stellen, ob sie bereit ist, Gemeinden zu gründen, die unseren Glaubensgrundlagen zustimmen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass diejenigen, die dem nicht zustimmen können, dann in der Regel selbst von einer Teilnahme an unseren Schulungen absehen.

Beachtet: Niemand, der im Widerspruch zum historisch gewachsenen, an der Bibel orientierten Christentum steht, kann Zertifizierter Trainer werden, da ZTs schriftlich ihre Zustimmung zu den Glaubensgrundlagen von DCPI erklären müssen.

## 9. Schlechte Schulungsbedingungen.

Probleme mit der Schulungsstätte können unter anderem sein:

- Schlechte Belüftung
- Zu viel Lärm
- Sanitäreinrichtungen zu weit entfernt
- Schlechte Tonqualität

Sucht eine Schulungsstätte, die in unmittelbarer Nähe zu den anderen benötigten Räumlichkeiten (z. B. Mahlzeiten, Unterkunft) liegt.

## 10. Unklare oder fehlende Kommunikation der Erwartungen an die Kursteilnehmer.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es vorteilhaft ist, unsere Schulungen als Schulungsveranstaltungen anzukündigen und nicht als „Konferenz“ oder „Seminar“. Damit wird die besondere Natur der DCPI Schulungen vermittelt. Hier einige konkrete Punkte, die ihr bereits im Vorfeld vermitteln solltet:

- Die Teilnehmer müssen an jeder einzelnen Lektion teilnehmen. Andernfalls können sie kein Teilnahmezertifikat erhalten.
- Jeder Teilnehmer wird seine Selbstverpflichtung zur Umsetzung im Rahmen einer Präsentation öffentlich vortragen. Sollte es jemandem zu unangenehm sein, vor anderen zu sprechen, kann er kein Teilnahmezertifikat erhalten.
- Die Zeit außerhalb der Lehreinheiten wird benötigt, um die Selbstverpflichtungen und Präsentationen vorzubereiten. Es wird daher dringend davon abgeraten, andere Termine oder Veranstaltungen in den Abendstunden einzuplanen.

## 11. ☹ Schulung mit nur einem Trainer.

Jesus tat seinen Dienst nicht allein. Paulus hat niemals ganz allein eine Gemeinde gegründet. Ihr wertet die Schulung auf, wenn ihr mehr als einen Vortragenden habt. Die Zuhörer profitieren, da sie verschiedene Perspektiven vermittelt bekommen.

Außerdem wird damit die Gefahr vermieden, dass die Schulung abgebrochen werden muss, wenn der einzige Trainer aus irgendeinem Grund ausfallen sollte.

Wir empfehlen dringend, dass sich wenigstens zwei Trainer je Kurs die Lehrarbeit teilen. Bei zwei oder mehr Trainern kann jeder Trainer auch mal Pause machen, um seine Gedanken zu sortieren. Die einzelnen Trainer ermüden dann nicht so schnell.

#### 12. Menschen, die an der Schulung teilnehmen sollen, zugleich als Mitarbeiter einsetzen.

Wenn es wichtige Personen gibt, die die DCPI Schulung durchlaufen sollten, dann sollten sie nicht zugleich mit Mitarbeiteraufgaben wie Schulungsleiter oder Verantwortlicher für die Anmeldung betraut werden. Ihre Pflichten als Mitarbeiter könnten verhindern, dass sie an allen Lektionen teilnehmen, was zugleich bedeuten würde, dass sie kein Teilnahmezertifikat erhalten können.

#### 13. Mangelnde Kreativität bei der Lösung von Problemen.

Manche ZTs sehen Herausforderungen eher als Hindernisse denn als Gelegenheiten zur kreativen Überwindung dieser Schwierigkeiten an. Solche Herausforderungen können in den Bereichen Finanzen, Zeitplanung, Gruppengröße, benötigte Ausrüstung, Räumlichkeiten und so weiter, auftreten.

Betet für Wege, potenzielle Hindernisse zu überwinden:

- Findet kreative Wege, die Schulung zu finanzieren
- Wählt Termine, die für eure Situation am besten geeignet sind
- Stellt euch auf die tatsächliche Größe der Gruppe ein, ganz gleich wie groß oder wie klein
- Improvisiert bei Problemen mit der technischen Ausrüstung
- Findet einen Ort, der für euch passend ist, selbst wenn es in einem Wohnzimmer oder unter einem Baum ist.

#### 14. Begrenzte Vision.

Manche ZTs sehen nur ein geringes Potenzial zur Ernte, wenig Möglichkeiten und viele Hindernisse.

☞ Denkt daran, dass Jesus gesagt hat: „Meint ihr etwa, dass erst in vier Monaten zum Ende des Sommers die Zeit der Ernte beginnen wird? Schaut euch doch um! Überall reifen die Felder heran und sind schon jetzt bereit zur Ernte.“ (Johannes 4:35, NLÜ).

Jesus will, dass wir viele Gemeindegründer ausbilden, um die Zahl der Gemeinden zu vervielfachen und eine große Zahl von Menschen zu erreichen. Denkt groß. Seht weiter als die Hindernisse. Bringt eine große Seelenernte ein!

Wenn ihr auf diese 14 Tretminen für ZTs achtet, könnt ihr viele Probleme vermeiden, die eure Bemühungen sonst untergraben würden. Möge Gott euch segnen, während ihr Schulungsveranstaltungen plant und dabei diesen Tretminen aus dem Weg geht.

Gibt es hierzu noch Fragen?

# 12ZT Vorbereitungszeit für die ZT Selbstverpflichtung zur Umsetzung

DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer  
Dauer: 45 Minuten

## ZIEL DER LEKTION:

Während dieser Lektion sollen die Teilnehmer Zeit haben, ihre schriftliche und mündliche Selbstverpflichtung zur Umsetzung vorzubereiten.

## NUTZEN DER LEKTION:

Die Teilnehmer werden gut vorbereitet in ihre Präsentation und ihre Zukunft als ZTs gehen.

## AKTIONEN:

Dies ist für die Teilnehmer eine Lektion in Eigenarbeit. Bitte nimm ihnen von dieser Zeit nichts weg.

## ANWEISUNGEN:

Gib nur eine kurze, etwa 1-minütige Einführung in die vor den Teilnehmern liegende Aufgabe und lass sie den Rest der Zeit auf die Vorbereitung ihrer Präsentation verwenden. Bitte nutze diese 45 Minuten nicht um zu lehren!

In den Schulungsunterlagen der Teilnehmer gibt es keine Seite zu dieser Lektion.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☞ = Folienwechsel

Wir haben diese Zeit für euch reserviert, damit ihr an eurer ZT Selbstverpflichtung zur Umsetzung arbeiten könnt, die ihr am Ende dieser Schulung vortragen werdet. Wie gesagt, findet ihr diese auf Seite 10 in euren Schulungsunterlagen.

Bitte nehmt euch die Freiheit, woanders hinzugehen, wenn ihr dort ungestörter arbeiten könnt.

☞ Bitte achtet aber darauf, dass ihr um \_\_\_\_\_ (Zeitpunkt) wieder hier in diesem Raum seid.

Gibt es hierzu noch Fragen?

*HINWEIS FÜR DEN TRAINER: Du kannst diese Lektion unter Umständen auslassen, wenn du die Arbeit an der Selbstverpflichtung zur Umsetzung bereits ein paar Tage vor dem Abgabetermin ankündigen kannst. Sollten die Teilnehmer diese jedoch noch am selben Tag vortragen müssen, ist diese Vorbereitungszeit absolut unerlässlich.*

# 13ZT Berichte zu den Schulungen

*DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer*

Dauer: 15 Minuten

## ZIEL DER LEKTION:

In dieser Lektion lernen die ZTs wie man statistische Daten in Form von Berichten übermittelt.

## NUTZEN DER LEKTION:

Die Teilnehmer werden genau wissen, wie sie zu berichten haben.

## AKTIONEN:

Die Teilnehmer üben das Ausfüllen der Formulare.

## ANWEISUNGEN:

Diese Lektion ist von ziemlich technischer Natur. Achte darauf, dass die Teilnehmer mit genau den Formularen üben, die sie auch später für ihre Berichte verwenden sollen, damit sie deren Verwendung anschließend beherrschen.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☞ = Folienwechsel

## ☞ Warum verlangt DCPI von seinen Zertifizierten Trainern Berichte?

### 1. Die Vision ERFÜLLEN

DCPI hat die Vision, die Gründung von fünf Millionen lebendigen Gemeinden anzustoßen. Um beurteilen zu können, wo wir in der Erfüllung dieser Vision stehen, brauchen wir die Berichte unserer Zertifizierten Trainer zu jeder Schulung,

### 2. INTEGRITÄT wahren

Zweitens brauchen wir diese vollständigen und korrekten Berichte, um die Integrität des Dienstes von DCPI zu wahren. Die Unterstützer von DCPI möchten wissen, dass ihr Geld in etwas investiert wird, das es wert ist. Unsere einzige Möglichkeit zu dokumentieren und zu vermitteln, wie wichtig unser Dienst ist, sind die Berichte, die ihr zur Verfügung stellt.

Rechercheteams von DCPI nutzen gelegentlich die Kontaktinformationen von Teilnehmern zur Weiterverfolgung der Auswirkung von Schulungen. Ihre Recherchen helfen uns, zu beurteilen, wie effektiv unsere Schulungen sind. Eure Berichte ermöglichen uns, Unterstützern zu zeigen, dass Gott DCPI gebraucht, um mehr Seelen für ihn zu gewinnen. Wenn ihr von den DCPI Schulungen überzeugt seid, dann solltet ihr wissen, dass eure Berichte uns helfen, die jährliche Anzahl der angebotenen Schulungen weiter zu erhöhen.

### 3. Für die ZUKUNFT planen.

Drittens braucht DCPI eure Berichte um für die kommenden Jahre zu planen. Die vorgelegten Berichte helfen uns, zu beurteilen, wie viele Schulungen in den verschiedenen Regionen der Welt bereits stattfinden. Wir können sehen, welche Netzwerke die Schulungen für Gemeindegründer vervielfachen. Wir wissen dann auch, an wen wir uns am besten wenden können, um fundiertes Feedback zum DCPI Lehrmaterial zu erhalten. Darauf aufbauend können wir dann für die kommenden Jahre planen.

## ☞ **Benötigte Berichte**

### **Informationsblätter** (am Ende der Schulungsunterlagen)

- Für jeden Teilnehmer muss ein Informationsblatt ausgefüllt werden. Die Gesamtzahl der Teilnehmer an euren Schulungen sollte der Gesamtzahl der Informationsblätter, die euer Master Trainer erhält, entsprechen.

*Hinweis für den Trainer: Bitte weise deutlich darauf hin, wie wichtig es ist, dass für jeden Teilnehmer ein Informationsblatt ausgefüllt wird. Sorge bitte auch dafür, dass jeder Teilnehmer die erforderlichen Informationen einträgt. Erkläre den Zertifizierten Trainern, dass sie den Teilnehmern an ihren Schulungen deutlich machen müssen, dass ihnen ohne diese Informationen kein Teilnahmezertifikat ausgehändigt werden kann.*

## ☞ **Übermittlung der Berichte**

Sobald du dein Training auf unserer Website ([www.dcp.eu/register-a-training](http://www.dcp.eu/register-a-training)) registriert hast wird dir unser Trainingskoordinator ein *Trainer Packet* per Post zu senden.

Das Trainer Packet enthält folgendes:

- DCPI Europa Flyer und eine Checkliste zur Veranstaltungsplanung
- Das Informationsblatt zum kopieren und verteilen an die Teilnehmer
- Ein versandfertiger Briefumschlag für die Rücksendung zu DCPI Europa

Bitte sende alle ausgefüllten Informationsblätter zusammen mit dem Registrierungsformular in dem versandfertigen Briefumschlag an uns zurück. Dadurch können wir dein Training an die DCPI Zentrale senden. Du kannst deinen Trainingsbericht auch direkt übermitteln (<http://dcp.org/report-training-event>), aber stelle sicher, dass du uns die ausgefüllten Informationsblätter zukommen last. (per Post oder [office@dcp.eu](mailto:office@dcp.eu))

Bitte erstellt und übermittelt eure Berichte so bald wie möglich nach Abschluss der Schulung. Wenn ihr es nicht sofort macht, ist die Gefahr groß, dass die Berichte ganz vergessen werden.

*HINWEIS FÜR DEN TRAINER: Bitte nenne auch die E-Mail-Adressen von möglichen anderen Personen oder Organisationen, die Berichte aus der Gruppe, die du gerade schulst, erhalten sollen.*

1. Bitte schicke den Briefumschlag mit den Berichten an folgende Adresse

DCPI Europe  
Schulstr. 2  
83308 Trostberg  
Germany

oder

Schreib uns eine E-Mail an: [office@dcpi.eu](mailto:office@dcpi.eu)

*Hinweis für den Trainer: Wenn du oder ein anderer Mitarbeiter von DCPI ebenfalls Kopien der Schulungsberichte erhalten wollen, erkläre den ZTs bitte, wie sie euch diese am besten zusenden können.*

2. Einige DCPI Mitarbeiter halten es für gut, sich mit ihren Zertifizierten Trainern mehrmals im Jahr zu treffen. Wenn euer Master Trainer oder Regionaldirektor ein Treffen der Zertifizierten Trainer plant, an dem du teilnehmen willst, dann musst du bei diesem Treffen die Schulungsberichte und Informationsblätter aller vorangegangenen Schulungen vorlegen. Bitte sammle und notiere daher alle erforderlichen Informationen bereits kurz nach Abschluss der Schulung, solange die Informationen dir noch frisch im Gedächtnis sind.

*Hinweis für den Trainer: Bitte besprich eingehend die Möglichkeiten, die den Zertifizierten Trainern für ihre Berichte offen stehen und welche dieser Möglichkeiten in eurer Region die geeignetste ist. Berücksichtige dabei Kultur, Internetzugang und Zuverlässigkeit der Post. Betone noch einmal, dass es Voraussetzung zur Zertifizierung eines Trainers ist, sich zu verpflichten als Trainer den oben genannten Anforderungen im Hinblick auf die Berichte auf die eine oder andere Art nachzukommen..*

☞ **BERICHTE SIND AUSSERORDENTLICH WICHTIG FÜR DEN LAUFENDEN DIENST IN DER SCHULUNG VON GEMEINDEGRÜNDERN.**

# 14ZT Präsentation der Selbstverpflichtungen zur Umsetzung

DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer

Dauer: 45 Minuten

## ZIEL DER LEKTION:

In dieser Lektion präsentieren die ZT Kandidaten ihre Selbstverpflichtungen zur Umsetzung. Für dich als Master Trainer ist dies in der Regel das Highlight der Schulung, denn nun wirst du hören, wie deine neuen ZTs die Anzahl der Schulungen und Gemeindegründungen und damit Gottes Seelenernte vervielfachen werden.

## NUTZEN DER LEKTION:

Diese Präsentationen werden helfen, Visionen, Ziele und Strategien der neuen ZTs zu festigen. Darüber hinaus, werden sie ihre erste Planung für eine Schulungsveranstaltung vorstellen, was dazu beitragen wird, dass sie bald schon mit den Schulungen beginnen.

## AKTIONEN:

Deine Aufgabe besteht darin, die Zeit im Auge zu behalten, positives und negatives Feedback zu geben und vor allem, deine ZT Kandidaten zu ermutigen, effektive ZTs zu werden.

## ANWEISUNGEN:

Nimm dir ungefähr zwei Minuten für die Einführung. Danach gehört der Rest der Zeit den ZTs um ihre Selbstverpflichtungen zur Umsetzung zu präsentieren.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☺ = Folienwechsel

Wir freuen uns sehr darauf, nun eure Präsentationen zu hören. Denkt daran:

- Jede Präsentation soll ungefähr 5-10 Minuten dauern.
- Anschließend stehen ein paar Minuten für Fragen und Feedback zur Verfügung.
- Abschließend beten wir für jeden von euch.

*TRAINER: Sollte deine Gruppe so groß sein, dass mehr als zwei Präsentationen zu machen sind, dann muss die Gruppe derart in mehrere kleinere Gruppen aufgeteilt werden, dass auf jede Gruppe nur zwei Präsentationen entfallen. Plane diese Gruppen bitte bereits im Vorfeld.*

*Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, wenn bei jeder Präsentation eines ZT Kandidaten ein MT oder ZT zuhört, um sicherzustellen, dass alle sich zu produktiven ZTs entwickeln. In einigen Fällen könnte das aber schwierig werden, weil es zu viele Kandidaten und zu wenig MTs und ZTs gibt, um alle Präsentationen anzuhören. Entscheide in solchen Situationen nach sorgfältiger Abwägung selber und berücksichtige, dass du dir vor einer Zertifizierung immer sicher sein solltest, dass der betreffende Leiter wirklich Schulungen auf einem hohen Niveau durchführen kann. Du musst davon überzeugt sein, dass jeder angehende ZT einen soliden Plan hat seine Arbeit zu vervielfältigen.*

☞ Bitte kehrt um \_\_\_\_\_ (Zeitpunkt) hierher in diesem Raum zurück.

Gibt es hierzu noch Fragen?

# **15ZT Vorstellung der Anträge zur Zertifizierung als DCPI Trainer**

*DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer*

Dauer: 15 Minuten

## ZIEL DER LEKTION:

Diese Lektion dient dazu, die Antragsformulare zur Zertifizierung als DCPI Trainer durchzugehen und einzusammeln.

## NUTZEN DER LEKTION:

DCPI stellt sein Schulungsmaterial denen, die dafür qualifiziert sind, gern und kostenlos zur Verfügung. Es ist uns jedoch wichtig, die Integrität dieses Materials zu schützen, wenn wir es weitergeben.

## AKTIONEN:

Sorge dafür, dass jeder Kandidat das Antragsformular und die Dokumente auf die darin Bezug genommen wird, durchgeht und verstanden hat. Die ZTs werden mit ihrer Unterschrift bestätigen, dass sie dem Inhalt der Dokumente zustimmen.

## ANWEISUNGEN:

Diese Lektion sollte einfach und schnell von der Hand gehen. Achte darauf, dass keine Fragen offen bleiben. Falls jemand Einwände gegen eines der genannten Dokumente hat, sollte er den Antrag nicht unterschreiben und kein DCPI ZT werden, da er dann nicht wirklich gut zu DCPI passt.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☺ = Folienwechsel

Es ist uns als DCPI eine Freude, unser Schulungsmaterial mit euch zu teilen. Wir haben eine Menge in dieses Material investiert. Obwohl wir es also sehr gerne teilen, muss absolut klar sein, dass ihr auf die Unversehrtheit dieses Materials achten werdet.

Ihr solltet zum jetzigen Zeitpunkt bereits Gelegenheit gehabt haben, die folgenden Dokument sorgfältig durchzugehen, so dass ihr euren Wunsch als Zertifizierter Trainer (ZT) mit DCPI zusammenzuarbeiten, nun fest machen könnt. Falls jemand noch nicht dazu gekommen ist, die Dokumente durchzugehen, bitten wir das nun nachzuholen, ehe wir weitermachen:

1. Die DCPI Glaubensgrundlagen (S. 28 - 30)
2. Die DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen (S. 31 - 32)
3. Die DCPI Vereinbarung für Zertifizierte Trainer (S. 33)

Falls jemand noch Fragen hat, werde ich die nun gern beantworten. Dann ist es an der Zeit, den Zertifizierungsantrag (Seite 41) auszufüllen und zu unterschreiben. Diese Blätter finden sich am Ende eurer Schulungsunterlagen. Wenn ihr damit fertig seid, gebt sie bitte bei mir ab. Danke.

*TRAINER: Nachdem die Anträge ausgefüllt und unterschrieben wurden, sammle sie bitte ein und hefte die beiden Blätter jeweils zusammen.*

# 16ZT ZT Aussendungszeremonie

*DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer*

Dauer: 15 Minuten

## ZIEL DER LEKTION:

Im Rahmen dieser Lektion werden die ZT Zertifikate verliehen. Erkläre den ZTs noch, wie sie in Besitz des Schulungsmaterials gelangen und schließe die Zertifizierungsschulung mit Gebet.

## NUTZEN DER LEKTION:

Diese Lektion ist wie eine kleine Abschlussfeier dieser Schulung zu sehen und die Leiter sollen dadurch ermutigt werden.

## AKTIONEN:

Die ZTs sind nun bevollmächtigt hinauszugehen und zu lehren!

## ANWEISUNGEN:

Halte die ZT Zertifikate bereit. Lege dir ein paar besondere Worte der Ermutigung und Wertschätzung zurecht, die du den neuen ZTs gern mit auf den Weg geben möchtest. Gestalte diese Zeit so motivierend wie möglich.

HINWEIS: Unterstrichen = leeres Feld in den Schulungsunterlagen, das die Teilnehmer ausfüllen sollen ☞ = Folienwechsel

☞ Wir sind nun so weit, dass unsere ZT Schulung zum Abschluss kommt. Drei Dinge bleiben noch zu tun.

1. Euch Zugang zum passenden DCPI Schulungsmaterial zu verschaffen.
2. Gebet und einige Bibelstellen zur Aussendung
3. Verleihung der ZT Zertifikate.

## ☞ **Zugang zum Schulungsmaterial.**

Als Zertifizierte Trainer von DCPI habt ihr nun autorisierten Zugang zum Material unseres gesamten Lehrplans einschließlich Kursleiterhandbüchern, Teilnehmerunterlagen und PowerPoint Präsentationen. Unser Schulungsmaterial steht euch jederzeit über die Internetseite von DCPI Europa [www.dcp.eu](http://www.dcp.eu) zur Verfügung.

Ich gebe euch nun den Benutzernamen und das Passwort, die euch Zugang zum Schulungsmaterial auf unserer Internetseite verschaffen. Wenn ihr bereits an anderen Kursen teilgenommen habt, könnt ihr auf diesem Weg auch Teilnahmebescheinigungen dafür bekommen.

Für den Zugang zum DCPI Schulungsmaterial:

1. Gehe zu [www.dcp.eu](http://www.dcp.eu)

2. Klicke auf „Resources“.
3. Wähle den Kurs aus für den du autorisiert bist.
4. Wenn gefordert, gib den Benutzernamen und das dazugehörige Passwort ein:

*TRAINER: Ermögliche nur den Zugang zu Kursen, die bereits absolviert wurden. Gib niemandem das Passwort, der noch keinen Kurs absolviert hat. Wichtig: falls im Schulungsraum ein Internetzugang zur Verfügung steht, demonstriere einmal, wie man über die Internetseite von DCPI an das Schulungsmaterial gelangt.*

<b>DCPI Login Daten</b>	
<b>Kurs</b>	<b>Passwort</b>
Church Planting Essentials (Grundlagen der Gemeindegründung)	peter
Churches Planting Churches (Gemeinden gründen Gemeinden)	antioch
Mentoring Church Planters (Mentoring für Gemeindegründer)	barnabus
Church Planting Movements (Gemeindegründungsbewegungen)	acts
New Church Dynamics (Grundlage für Gemeindegrowth)	systems
The NexGen Challenge (Die NexGen Challenge)	timothy

5. Wähle die Sprache aus, die du herunterladen willst
6. Klicke die einzelnen Dateien an, die du herunterladen willst.
7. „CN“ steht für die Kursleiterhandbücher (curriculum notes), die die Trainer verwenden; „SH“ steht für die Schulungsunterlagen (student handouts) für die Teilnehmer. Die PowerPoint Präsentationen findest du im gleichen Ordner.

### **Gebet und Bibelstellen zur Aussendung.**

*HINWEIS FÜR DEN TRAINER: Der im Folgenden dargestellte Ablauf ist ein Vorschlag. Nimm dir aber ruhig die Freiheit eine eigene, an die jeweilige Kultur angepasste Aussendungszeremonie zu kreieren, die unterstreicht was die neuen Zertifizierten Trainer nun für das Reich Gottes bewirken können.*

Wir wollen unsere gemeinsame Zeit nun mit einem Bibelwort und Gebet beenden.

Schlagt bitte einmal Apostelgeschichte 20 auf.

Ein Zertifikat ist zunächst einmal nur ein Stück Papier – man kann sie an fast jeder Straßenecke kaufen. Viel wichtiger ist die Hingabe eurer Herzen.

Apostelgeschichte 20 beschreibt Paulus' Abschied und Aussendung durch die Ältesten von Ephesus. Ich möchte diesen Bericht nun Vers für Vers vorlesen und über euch betend aussprechen.

Paulus sagte zu den Ältesten:

„Aber ich achte mein Leben nicht der Rede wert, wenn ich nur meinen Lauf vollende und das Amt ausrichte, das ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes.“ (Apostelgeschichte 20:24, LUT)

Gebet: Herr, mögen wir alles andere, selbst unsere eigenen Leben, als unwichtig ansehen, verglichen mit dem Auftrag, den du uns gegeben hast, das Evangelium zu bezeugen.

Paulus fährt mit den Worten fort:

☪ „Und nun seht euch vor! Achtet darauf, die Herde Gottes - seine Gemeinde, die er durch das Blut seines eigenen Sohnes erkauft hat -, zu hüten und zu betreuen, über die der Heilige Geist euch als Älteste eingesetzt hat.“ (Apostelgeschichte 20:28, NLÜ).

Gebet: Hilf uns, gewissenhafte Hirten der Herde, über die wir als Aufseher berufen sind, zu sein. Nicht nur in unserer eigenen Gemeinde, sondern in der ganzen Stadt, unserer Region, unserem Land, unserem Kontinent und in jedem Bereich, den du uns anvertraust.

Abschließend sagte Paulus noch:

☪ „Und nun vertraue ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade an - seiner Botschaft, die euch ermutigen und euch ein Erbe geben kann gemeinsam mit allen, die er für sich ausgesondert hat.“ (Apostelgeschichte 20:32, NLÜ).

Gebet: Herr, wir beten, dass du uns wachsen lässt und uns deinen Segen gibst, wenn wir nun hinausgehen und den Menschen als Zertifizierte Trainer dienen.

Der Bericht endet mit den Worten:

☪ „Als er zu Ende geredet hatte, kniete er nieder und betete mit ihnen.“ (Apostelgeschichte 20:36, NLÜ).

Lasst uns nun niederknien (wenn ihr wollt, natürlich) und so, wie auch sie es damals getan haben, zum Abschluss unserer gemeinsamen Zeit miteinander beten.

*TRAINER: Vielleicht wäre es gut, nun anderen die Gelegenheit zu geben zu beten, bevor du mit einem letzten Gebet abschließt.*

## **Zertifikate für Zertifizierte Trainer**

*TRAINER: Überreiche niemandem ein Zertifikat, der nicht seinen unterschriebenen Antrag auf Zertifizierung als DCPI Trainer abgegeben hat.*

*Überreiche nun die ZT Zertifikate mit angemessenen Worten der Gratulation. Die Verleihung darf, eurer jeweiligen Kultur angemessen, ruhig ein wenig festlich sein. Falls die Teilnehmer das wünschen gib auch Gelegenheit für Fotos.*

Wenn ich nun deinen Namen vorlese, komm bitte nach vorne um dein Zertifikat als ZT in Empfang zu nehmen.

# DCPI Materialien für Zertifizierte Trainer

## *DCPI Schulung zum zertifizierten Trainer*

Auf den folgenden Seiten finden sich Dokumente, die wir hier zu Schulungszwecken und als Referenzen eingefügt haben. Die Kandidaten zum Zertifizierten Trainer finden viele dieser Dokumente auch in ihren Schulungsunterlagen. Wo zutreffend haben wir in der folgenden Tabelle die entsprechenden Seitenzahlen genannt.

<b>Dokument</b>	<b>Seite</b>	<b>SH Seite</b>
ZT Aufgabenbeschreibung (RAA)	87	26
DCPI Glaubensgrundlagen	89	27
DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen	92	29
DCPI Vereinbarung für Zertifizierte Trainer	95	31
DCPI Planungsformular für Schulungen	67	32
Karten zur Anzeige der Restzeit	X	34
ZT Terminformular Probeschulung	34	X
ZT Bewertungsformular für Schulungen	35	39
ZT Musterfragen für Einzelgespräche	46	41
DCPI Antrag auf Zertifizierung	95	43
DCPI Europa ZT Finanzvorschriften	96	44

# **Aufgabenbeschreibung für Zertifizierte Trainer (RAA)**

Zertifizierte **Trainer**. Wir autorisieren diese Leiter, für die Kurse in denen sie die Zertifizierung erlangt haben, Schulungen im Namen von DCPI durchzuführen.

## **Kriterien für die Auswahl Zertifizierter Trainer:**

Ein **Zertifizierter Trainer** von DCPI sollte aufgrund der folgenden Qualifikationen ausgewählt werden:

1. Nachweisbare Erfahrungen in einem erfolgreichen Gemeindegründungsteam.
2. Hohe Wertschätzung bei anderen Leitern.
3. Leidenschaft und Vision für die Ausbildung von Gemeindegründern.
4. Eine klare Verpflichtung gegenüber der Vision, den Werten, Zielen und Methoden von DCPI sowie eine grundsätzliche Kompatibilität mit der DNS von DCPI.
5. Offensichtliche Leiterqualitäten.
6. Ein harmonisches Verhältnis zum Leitungsteam von DCPI.
7. Erfüllt höchste christliche Anforderungen hinsichtlich Charakter und Integrität.
8. Zeigt große Verantwortungsbereitschaft, die Integrität und Unversehrtheit des DCPI Lehrmaterials zu wahren.

## **Pflichten:**

1. Den DCPI Lehrplan vermitteln.
2. Die Integrität und Unversehrtheit des DCPI Lehrmaterials wahren.
3. Schulungsveranstaltungen planen und umsetzen.
4. Über die Schulungen an die DCPI Zentrale und World Zone Leiter berichten.

## **Rechenschaftspflicht:**

Gegenüber dem zugewiesenen Master Trainer (lediglich hinsichtlich der DCPI Schulungen)

## **Vollmacht:**

Schulungsveranstaltungen in den Kursen für die eine Zertifizierung erworben wurde durchführen (und dabei über die Unversehrtheit des Materials wachen)

## **Der Prozess bis zur Berufung:**

Der potenzielle Kandidat soll:

1. Einen DCPI Kurs vollständig durchlaufen und dafür ein Teilnahmezertifikat erhalten.
2. Die Zertifizierungsschulung erfolgreich abschließen.
3. Vision, Ziele und Methoden für in Zukunft durchzuführende DCPI

Schulungsveranstaltungen erarbeiten und präsentieren.

4. Ein Einzelgespräch mit einem Master Trainer führen und die nötigen Dokumente durchlesen bzw. ausfüllen und unterschreiben.

5. Die Zertifizierung entgegennehmen.

# DCPI Glaubensgrundlagen

## I. Verwendung der Glaubensgrundlagen:

A. Die hier formulierten Glaubensgrundlagen beschreiben die offizielle Haltung von Dynamic Church Planting International zu grundlegenden Fragen des christlichen Glaubens und es ist Voraussetzung für eine Zusammenarbeit mit DCPI deren Inhalt zu befürworten und zu lehren.

B. Die Internationale Zentrale ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass jeder Mitarbeiter von DCPI auch zukünftig mit diesen Glaubensgrundlagen übereinstimmt.

## II. Glaubensgrundlagen von Dynamic Church Planting International:

Einzigste Basis für unsere Überzeugungen ist die Bibel, das unfehlbare niedergeschriebene Wort Gottes, die 66 Bücher des Alten und Neuen Testaments. Wir glauben, dass sie einmalig, wörtlich, vollkommen und vollumfänglich vom Heiligen Geist inspiriert wurde und dass die ursprünglichen Manuskripte fehlerlos und irrtumsfrei waren. Sie ist zu allen Fragen, zu denen sie etwas aussagt, die unfehlbare, übergeordnete und letzte Autorität.

Wir stehen fest zu den weiten Bereichen christlicher Lehre, zu denen es, historisch gesehen, eine allgemeine Übereinkunft zwischen allen wahren Christen gegeben hat und gibt. Aufgrund der besonderen Ausrichtung unseres Dienstes halten wir es für richtig, in allen anderen Fragen christlicher Lehre Freiheit walten zu lassen, immer unter der Voraussetzung, dass jede Interpretation sich allein auf die Bibel beruft und dass keine solche Interpretation den Dienst behindert, zu dem Gott uns berufen hat.

### **Inbesondere bekräftigen wir unseren Glauben an die folgenden grundlegenden Lehren der Bibel:**

1. Es gibt nur einen wahren Gott, der von Ewigkeit her in drei Personen – Vater, Sohn und Heiliger Geist – existiert, von denen jede in gleicher Weise die Attribute der Göttlichkeit und die Merkmale der Persönlichkeit trägt. 5. Mose 6:4; Matthäus 28:18; Johannes 1:1-3.18; Apostelgeschichte 5:3-4.

2. Jesus Christus ist Gott, das lebendige Wort, der über die wundersame Empfängnis durch den Heiligen Geist und die Geburt durch eine Jungfrau, Fleisch geworden ist. Daher ist er für alle Zeit vollkommener Gott und wahrer Mensch in einer Person. Johannes 1:1.14; Matthäus 1:18-25; Lukas 1:30-37; Kolosser 2:9; Philipper 2:6-11.

3. Er lebte ein Leben ohne Sünde und sühnte freiwillig für die Sünden der Menschen, indem er stellvertretend für sie am Kreuz starb und damit der göttlichen Gerechtigkeit Genüge tat und Erlösung für alle, die an ihn allein glauben, bewirkte. 1. Johannes 3:5; 1. Petrus 3:18; Johannes 10:17-18; 2. Korinther 5:21; 1. Johannes 4:10; Römer 3:24-26.

4. Er stand in demselben Leib, in dem er lebte und starb, von den Toten auf, wenngleich nun verherrlicht. 1. Korinther 15:4.14; Lukas 24:36-43; Johannes 20:24-29.

5. Er fuhr körperlich in den Himmel auf und setzte sich zur Rechten Gottes, des Vaters, wo er, der einzige Vermittler zwischen Gott und Menschen, nun unablässig für die bittet, die an ihn glauben. Apostelgeschichte 1:9-11; Epheser 1:20; 1. Timotheus 2:5; Hebräer 7:24-25; 1. Johannes 2:1-2.

6. Der Mensch wurde ursprünglich im Ebenbild Gottes geschaffen. Dann sündigte er, indem er Gott ungehorsam war und wurde damit seinem Schöpfer entfremdet. Dieser historische Fall brachte die gesamte Menschheit unter ein göttliches Verdammungsurteil. 1. Mose 1:26-27; 2:15-17; 3:1-24; Römer 5:12-21; 1. Korinther 15:21-22

7. Die Natur des Menschen ist verdorben und daher ist es ihm vollkommen unmöglich, Gott zu gefallen. Jeder Mensch ist darauf angewiesen, durch den Heiligen Geist erneuert und wiederbelebt zu werden. Römer 3:9-20; Epheser 2:1-7; Markus 7:20-23; Johannes 3:1-21; Titus 3:5-7.

8. Die Erlösung des Menschen geschieht allein durch Gottes freie Gnade und ist weder teilweise noch im Ganzen das Ergebnis menschlicher guter Werke oder religiöser Rituale. Gott verleiht seine Gerechtigkeit denen, die zu ihrer Erlösung ihr Vertrauen allein in Christus setzen, und macht sie dadurch in seinen Augen gerecht. Epheser 2:8-10; Römer 3:21-26; 9:30-33; Galater 3:11.14.22-24.

9. Diejenigen, die aus dem Geist von Neuem geboren sind, haben das Vorrecht, sich ihrer Erlösung von dem Moment an, in dem sie Christus als ihrem Erlöser vertrauen, vollkommen sicher zu sein. Diese Sicherheit beruht nicht auf irgendwelchen menschlichen Verdiensten, sondern entsteht durch das Zeugnis des Heiligen Geistes, der in jedem Gläubigen das bekräftigt, was Gott in seinem geschriebenen Wort sagt. 1. Thessalonicher 1:5; Johannes 1:12; 1. Johannes 5:9-13; Römer 8:14-17.

10. Der Heilige Geist ist in die Welt gekommen, um Christus zu offenbaren und zu verherrlichen und um sein Erlösungswerk bei den Menschen zur Entfaltung zu bringen. Er überführt von Sünde und zieht Sünder zu Christus, verleiht ihnen neues Leben, wohnt vom Zeitpunkt ihrer geistlichen Geburt an kontinuierlich in ihnen und versiegelt sie bis zum Tag der endgültigen Erlösung. Seine Fülle und Kraft, seine Gaben und seine Führung entfalten sich im Leben eines Gläubigen durch den Glauben. Johannes 3:5-8; 16:7-15; Titus 3:5; Römer 8:2-4, 9; Epheser 1:13-14; 4:30; 1. Korinther 6:19; Galater 3:23.

11. Jeder Gläubige ist dazu berufen, in der Kraft des in ihm wohnenden Geistes zu leben, so dass er die Lust des Fleisches nicht erfüllt, sondern zur Ehre Gottes Frucht bringt. Galater 5:16-25; Epheser 5:18.

12. Jesus Christus ist das Haupt der Gemeinde, seines Leibes, der aus allen Lebenden und Verstorbenen besteht, die durch den erlösenden Glauben mit ihm verbunden worden sind. Kolosser 1:18; Epheser 1:22-23; 5:23-32; 1. Thessalonicher 4:13-18.

13. Gott ermuntert sein Volk, sich regelmäßig zur gemeinsamen Anbetung, zur Teilhabe an den Sakramenten, zur Erbauung und Belehrung durch die Schrift und zur gegenseitigen Ermutigung zu versammeln. Hebräer 10:21-25; Apostelgeschichte 2:42; 20:7; 1. Korinther 12:20-28; 16:1-2; Epheser 4:11-16; 1. Timotheus 4:13; 2. Timotheus 3:16; 4:2.

14. Bei seinem physischen Tod tritt der Gläubige unmittelbar in die ewige, bewusste Gemeinschaft mit dem Herrn ein und erwartet die Auferstehung des Leibes zu immerwährender Herrlichkeit und Segen. 1. Johannes 3:2; 1. Korinther 15:12-58; 2. Korinther 5:8; Philipper 1:23-24; Philipper 3:21; Lukas 23:39-43; 1. Thessalonicher 4:13-18.

15. Bei seinem physischen Tod tritt der Ungläubige unmittelbar in die ewige und bewusste Trennung vom Herrn ein und erwartet die Auferstehung des Leibes zu immerwährendem Gericht und Verdammnis. Lukas 16:19-31; Johannes 5:23-29; Offenbarung 20:10 Matthäus 13:40-43.

16. Jesus Christus wird persönlich, sichtbar und in körperlicher Gestalt wieder auf die Erde kommen um die Geschichte und den ewigen Plan Gottes zur Vollendung zu bringen. Apostelgeschichte 1:9-11; 3:19-21; Offenbarung 19:1-22, 21.

17. Der Herr Jesus befiehlt allen Gläubigen das Evangelium in der ganzen Welt zu verkünden und Menschen aus allen Völkern zu Jüngern zu machen. Die Erfüllung dieses großen Missionsauftrags erfordert, dass alles weltliche und persönliche Streben der totalen Hingabe an „den, der uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat“ untergeordnet wird. Matthäus 28:18-20; Markus 16:15-16; Lukas 24:46-49; Apostelgeschichte 1:7-8; Römer 12:1-2; Galater 2:19-20; Philipper 3:7-21.

# **DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen**

**VISION:** Leiter auszubilden, um fünf Millionen lebendige Gemeinden zu gründen, die die Welt für Christus erreichen.

**STRATEGIE:** Leiter ausbilden, um überall auf der Welt lebendige Gemeinden zu gründen.

## **WERTE:**

### **Christus im Zentrum, die Bibel lehren:**

Wir arbeiten nur mit solchen Gemeindegründern zusammen für die Christus im Zentrum steht und deren Lehre allein auf der Bibel beruht.

### **Mitgefühl:**

Wir empfinden und leben eine herzliche Verbundenheit mit Gemeindegründern, ihren Familien, Gemeinden und Verbänden.

### **Reproduzierbare Schulungen:**

Wir verwenden Materialien und Lehrmethoden, die geschulte Mentoren in jedem kulturellen Umfeld einsetzen können.

### **Zusammenarbeit:**

Wir arbeiten dafür, dass sich die Effektivität von Gemeinden, Missionswerken und Gemeindeverbänden bei der Gründung lebendiger Gemeinden erhöht.

### **Evangelisation und Jüngerschaft:**

Wir wollen bei der Gründung von Gemeinden helfen, die die Menschen für Christus erreichen und ihnen helfen zu reifen Jüngern zu werden.

### **Vervielfachung:**

Wir wollen zusammen mit den Menschen denen wir dienen, die Gründung und Etablierung von Gemeinden vervielfachen.

### **Loyalität:**

Wir sind loyal gegenüber Christus, der Gemeinde, unserem Gemeindegründungsdienst und untereinander.

### **Gebet:**

Wir sind in anhaltender Fürbitte füreinander, unsere Familien, Gemeindegründer und Gemeindegründungsorganisationen.

## **VORAUSSETZUNGEN:**

Jesus Christus ist das Haupt von DCPI.

Wir sind für unseren Schutz, unsere Befähigung und unsere Führung völlig von unserem Herrn Jesus Christus abhängig, der seinen Willen für uns als Individuen und als Organisation zur Erfüllung bringt.

Wir betonen, dass die Schrift unfehlbar und die absolute Autorität in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung ist.

Wir sind ein Glaubenswerk. Wir erwarten von unseren Missionaren und Mitarbeitern, dass sie selbst für ihre Finanzen und Gebetsunterstützung sorgen.

Der Präsident ist Teil des Vorstandes und ist der oberste Weisungsbefugte für das Werk und die Mitarbeiter.

Wir streben danach, unseren Herrn Jesus Christus in bestmöglicher Weise zu repräsentieren.

Wir als Organisation finanzieren keine Gemeindegründungen.

Wir respektieren die Vergangenheit und stellen uns der Zukunft.

Wir sind ein geistlicher Dienst zur Schulung, Ausbildung und inhaltlichen Begleitung.

Wir sind überzeugt, dass Gemeindegründung die effektivste aller Evangelisationsstrategien ist.

Wir gehören zu keinem bestimmten Gemeindeverband. Daher sind wir in der Lage, mit jeder Art von Gemeinde, Missionswerk oder Organisation zusammenzuarbeiten.

# DCPI Vereinbarung für Zertifizierte Trainer

*„Was du von mir gehört hast, das sollst du auch weitergeben an Menschen, die vertrauenswürdig und fähig sind, andere zu lehren.“ 2. Timotheus 2:2*

Im Folgenden finden sich die Nutzungsbedingungen des DCPI Materials für Zertifizierte Trainer. Dies sind unter anderem aber nicht ausschließlich: Kursleiterhandbücher, Teilnehmerunterlagen, PowerPoint Präsentationen, Handreichungen für Trainer und alle anderen DCPI Publikationen. Die Berechtigung zur Nutzung des Materials wird immer individuell an einen bestimmten Benutzer vergeben. Es ist einem Benutzer NICHT gestattet, diese Berechtigung auf Dritte zu übertragen. Bitte honoriert und respektiert den beträchtlichen Aufwand an Zeit und Geld, der in die Erarbeitung dieses Materials geflossen ist, indem ihr euch an die Bedingungen dieser Vereinbarung haltet. Danke!

Ehe du ein Zertifizierter Trainer von DCPI werden kannst, musst du diese Bedingungen gelesen und ihnen zugestimmt haben. Bitte lies die nachfolgenden Bedingungen daher sorgfältig durch und stelle alle Fragen, die zur Klärung gegebenenfalls erforderlich sind.

## **Nutzungsbedingungen für die Verwendung des DCPI Materials**

1. Der ZT verpflichtet sich, keine Inhalte aus anderen Quellen in eine DCPI Schulung einfließen zu lassen.
2. Der ZT verpflichtet sich, das DCPI Material weder zu verändern noch inhaltlich abzuschwächen.
3. Der ZT erklärt sich einverstanden, dass das DCPI Schulungsmaterial AUSSCHLIESSLICH zu Schulungszwecken und NUR durch einen von DCPI autorisierten ZT vervielfältigt werden darf. Kopien des Schulungsmaterials dürfen NUR an Personen, die von einem ZT zu einer DCPI Schulungsveranstaltung eingeladen wurden, ausgehändigt werden.
4. Der ZT verpflichtet sich das voll umfängliche Urheberrecht von DCPI an all seinen Materialien und Ressourcen zu wahren.
5. DCPI ist berechtigt die Zertifizierung zu widerrufen, sofern die Bedingungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise verletzt wurden. Im Fall einer Verletzung dieser Nutzungsbedingungen oder für den Fall, dass diese Vereinbarung aus einem anderen Grund ungültig wird, erlöschen alle Rechte des ZT und fallen zurück an DCPI. In diesem Fall hat der ZT es zu unterlassen, das urheberrechtlich geschützte Material von DCPI oder andere Werke, in die Teile des Materials von DCPI eingeflossen sind, weiterhin zu vervielfältigen, zu verbreiten oder in irgendeiner Form zu nutzen.
6. Der ZT erklärt sich einverstanden, dass bei DCPI Schulungen ausschließlich Mitarbeiter von DCPI oder andere ZTs berechtigt sind bei der Durchführung der Schulungen zu assistieren.
7. Der ZT hat die DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen und die DCPI Glaubensgrundlagen gelesen und stimmt ihnen zu.
8. Der ZT verpflichtet sich, unmittelbar nach jeder Schulung die Ergebnisse der Schulung in Berichtsform an DCPI zu übermitteln.

# Antrag auf Zertifizierung als Trainer

Name: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon Festnetz: \_\_\_\_\_ Telefon Mobil: \_\_\_\_\_

Postanschrift mit Straße oder Postfach, PLZ, Ort und Land

---

Name des Partners/der Partnerin und der Kinder: \_\_\_\_\_

Dienstbereich: Ort, Funktion, Organisation

---

Sprachkenntnisse fließend: \_\_\_\_\_

Ich habe die DCPI Glaubensgrundlagen verstanden und stimme ihnen zu. Sollte ich zu irgendeinem Zeitpunkt nicht mehr mit den Glaubensgrundlagen von DCPI übereinstimmen, werde ich dies den Verantwortlichen von DCPI mitteilen.

Ich habe die DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen verstanden und stimme ihr zu.

Ich habe die DCPI Vereinbarung für Zertifizierte Trainer verstanden und verpflichte mich, mich an deren Bedingungen zu halten.

Ich erkläre meinen Wunsch in der Ausbildung von Gemeindegründern mit DCPI zusammenzuarbeiten. Mir ist klar, dass ein Zertifizierter Trainer (ZT) von DCPI keine finanzielle Unterstützung durch DCPI erhält.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Name in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
Datum

Mit meiner unten stehenden Unterschrift bestätige ich, dass der oben genannte Leiter alle notwendigen Schritte zur Zertifizierung durchlaufen hat und als Zertifizierter Trainer von DCPI zugelassen wird.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Name in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
Datum

MT     ZT im Einzelgespräch

# Finanzvorschriften DCPI Europa

Lieber Trainer,

Folgende sind die grundlegenden Richtlinien, welche bereits Teil der Trainer Zertifizierung waren:

- a) Weder DCPI Europa, noch der Gastgeber des Trainings wird Gelder für den Trainer, das Unterrichten oder die Reise bereitstellen.
- b) Es ist nicht erlaubt etwas für das Training zu berechnen.
- c) Jeder Trainer hat das Privileg DCPI Eurpa zu unterstützen.
- d) Der Gastgeber kann eine angemessene Gebühr für das Studentenhandbuch und Mahlzeiten verlangen.
- e) Es ist erlaubt am Ende des Trainings ein Opfer einzuheben.

Wenn ein Opfer eingehoben wird muss folgendes sichergestellt sein:

- a) Der Gastgeber oder der Trainer kann das Opfer machen
- b) Es muss vor dem Training mit dem Gastgeber ausgemacht werden, ob es in Ordnung ist ein Opfer einzunehmen.
- c) Es muss klar kommuniziert werden, ob das Opfer für DCPI oder die Ausgaben des Trainers ist.
- d) Wenn du ein Opfer für DCPI erhebst muss das komplette Opfer an DCPI Europa gesandt werden.
- e) Trainer sollten 10% der Spenden die sie beim Training bekommen an das DCPI Europa Büro senden um das Wachstum in Europa zu fördern.
- f) Außerdem, ermutige die Teilnehmer, während dem Abschnitt „Vision von 5 Millionen Gemeinden“, einmal oder monatlich zu geben. Dadurch sind sie direkt involviert in der Gründung von Gemeinden auf dem ganzen Globus!

Danke vielmals für deine stetige Unterstützung und Hilfe.

Zusammen verändern wir das Gesicht Europas, indem wir helfen dynamische, lebensspendende Gemeinden auf dem ganzen Kontinent zu gründen.